ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH

26. Jahrgang | Freitag, den 29. März 2019 | 02/2019

Heimatverein Mittelbach e.V

20 Jahre HVM 1999 - 2019

Eine „ausverkaufte Hütte“ ...

… bescherte uns „Carsten am Kla4“ zum musikalischen Abend am **26. Januar 2019** im Mittelbacher Sportlerheim. Die 80 Karten waren schon vor Weihnachten so gut wie ausverkauft, und der Abend hielt was er versprach. Mit seinen musikalischen Darbietungen, überleitenden Passagen und Wortwitzen erreichte er das Publikum immer wieder aufs Neue und forderte Lachstürme und Applaus heraus. Es waren lustige Lieder, humorvolle Texte, aber auch einige besinnliche tiefgründige Songs dabei – er ist eben ein Allrounder. Klassiker wir *„Brödel, Brödel, Aschenbrödel“* oder das *„Rumpelsteak“* waren dabei die Highlights des Programms.

Fortsetzung folgt auf Seite 2

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Mai 2019
Verteilung ab 31. Mai • Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Am 26.5.2019 finden Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen statt

– gemeinsam mit den Wahlen zum Europäischen Parlament. Für Grüna steht die Wahl von 14 Mitgliedern des Ortschaftsrates an, für Mittelbach sind 10 Mitglieder zu wählen. Die gewählten Mitglieder der Ortschaftsräte bestimmen dann aus ihrer Mitte die beiden Ortsvorsteher für die nachfolgende Zeit. Die Räte „vor Ort“ haben in der Vergangenheit Entscheidungen für die Ortsteile Grüna und Mittelbach getroffen bzw. maßgeblich beeinflusst – konzentriert auf Sachthemen zum Wohle unserer Ortsteile. Und so soll und wird es auch in Zukunft sein!

Mit Ihrem Wahlrecht haben Sie die Möglichkeit, die Zusammensetzung der Ortschaftsräte zu bestimmen und die weitere Entwicklung von Grüna und Mittelbach zu beeinflussen. Gehen Sie deshalb zur Wahl! Und auch die Europa-Wahl ist angesichts solcher negativer Entwicklungen wie Brexit und undemokratischer Tendenzen (z. B. in Polen und Ungarn) von großer Bedeutung!

Da der nächste Ortschaftsanzeiger erst nach der Wahl erscheint, nutzen wir hier die Gelegenheit zur Vorstellung der Kandidaten für die Ortschaftsräte und ihrer Ziele. In Grüna treten die CDU, die SPD, Bündnis 90/die Grünen, die Linke und eine neu konstituierte Freie Wählervereinigung an, in Mittelbach sind es CDU, die Freie Wählergemeinschaft und – neu – der Heimatverein. Bilder und Namen der Kandidaten sowie deren Ziele für die Arbeit in den Ortschaftsräten finden Sie auf der mittleren Doppelseite dieses Anzeigers (in alphabetischer Reihenfolge der antretenden Parteien und Wählergemeinschaften). ❐

Fortsetzung von Seite 1

HERZLICHEN DANK an Carsten Klobe für den wunderschönen Abend, an Fam. Gerlach für die hervorragende Bewirtung, an alle fleißigen Kartenvorverkäufer und natürlich, an Sie - liebe Gäste.

- **Spieleabend**

Am **08. Februar 2019** fand im Hotel *„Abendroth“* der diesjährige Spieleabend statt. Leider gab es eine Terminüberschneidung mit einer anderen Veranstaltung und auch urlaubsbedingt haben einige „Stammspieler“ gefehlt. So wurde sich an diesem Abend neben leckerem Essen und Trinken auch viel unterhalten, bevor es noch zu der einen oder anderen Spielrunde kam. Aber Geselligkeit ist ja auch Ziel eines solchen Abends, und die kam nicht zu kurz. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, den Termin günstiger zu legen bzw. noch besser mit anderen Veranstaltungen abzustimmen.

- **Erste Mitgliederversammlung**

Die erste planmäßige Mitgliederversammlung dieses Jahres fand nach Redaktionsschluss am **27. März 2019** statt, so dass darüber erst in der nächsten Ausgabe berichtet werden kann.

- **Vereinsausfahrt**

Zur Vereinsausfahrt am **27. April 2019** ins Fichtelgebirge haben sich insgesamt über 50 Mitfahrer angemeldet. Unser Bus ist damit ausgebucht. Man kann sich aber noch auf eine Warteliste setzen lassen, falls kurzfristig jemand ausfällt. Dazu bitte Kontakt aufnehmen mit Frau Isabel Leuschner (Tel.: 01525 / 4141755). Die Reisebeschreibung ist auf unserer Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de unter <Termine> <Ausfahrt> <Anmeldung> nachzulesen.

Details zur Fahrt erhalten die Mitreisenden noch rechtzeitig.

- **Maibaumsetzen in Reichenbrand**

Am **01. Mai 2019** findet in Reichenbrand das *„22. Maibaumsetzen“* statt und wir sind von unseren Reichenbrander Heimatfreunden bereits wieder zur Teilnahme am Festumzug eingeladen (an anderer Stelle im Ortschaftsanzeiger ist ein Beitrag vom Maibaum-Teams des Heimatvereins Reichenbrand e.V. zu lesen).

Es wäre schön, wenn sich unser Heimatverein wie im vergangenen Jahr in einer größeren Gruppe und mit unserer Vereinsfahne präsentieren würde, um die gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn aus Reichenbrand zu bekräftigen. Melden Sie sich bei Interesse (auch Nichtmitglieder sind willkommen) einfach bei unseren Ansprechpartnern des Vorstandes oder per E-Mail unter Heimatverein-Mittelbach@gmx.de.

- **Unser Dorffest ...**

… findet dieses Jahr vom **14.** bis **16. Juni 2019** unter dem Motto *„20 Jahre Heimatverein Mittelbach“* statt. Viele Programmpunkte stehen schon fest, ebenso das Drumherum wie Zelt, Catering usw. Manches befindet sich auch noch in Vorbereitung und braucht etwas Zeit – nur soviel … am Samstagabend gibt es wieder Live-Musik mit der *„CoCo-Band“* aus Altmittweida.

- **Ordnung und Sauberkeit**

Unser diesjähriger Frühjahrsputz findet am **06. April 2019** mit Unterstützung des ASR statt und Feuerwehr sowie Grundschule haben ihre Unterstützung zugesagt. Wie gewohnt sollen Müll, Glas, Bruchholz etc. entlang unserer Ortseingänge gesammelt und beseitigt werden, um Mittelbach als sauberes Dorf zu präsentieren. Wir erhalten vom ASR hoffentlich ausreichend Werkzeuge und Müllsäcke, sowie einen Container für sperrige Abfälle und Kehricht.

Die bewährte Organisation der vergangenen Jahre soll beibehalten werden. Aushänge dazu mit Treffpunkten und Ansprechpartnern folgen noch bzw. sind in diesem Ortsanzeiger nachzulesen, so dass sich jeder rechtzeitig darüber informieren kann, was wo geplant ist. Außerdem können selbstverständlich auch Arbeiten in Eigeninitiative an anderen auffälligen Stellen durchgeführt werden. Und – liebe Einwohnerschaft – wir zählen auf Sie und gehen optimistisch davon aus, dass jeder Grundstückseigentümer auch seine direkt betroffenen Flächen pflegt und in Ordnung bringt, zum Wohle und zur Freude aller.

Was gibt es Schöneres, als im Nachhinein sagen zu können, *„ich war dabei, als wir unseren kleinen Ort herausgeputzt haben, um ihn auch und gerade zum diesjährigen Heimatvereinsjubiläum in einem einladenden Zustand zu präsentieren“*. Damit drücken Sie Ihre Verbundenheit zu Ihrem Heimatort aus und zeigen, dass Sie gern hier leben. Für viele ist das eine Selbstverständlichkeit – auch noch in dieser verrückten Zeit. Bewahren wir uns dies.

Vielen Dank schon mal an diejenigen, die sich hier ein paar Stunden im Sinne des Gemeinwohls engagieren werden.

Schon Mitte Februar gab es dieses Jahr Wärmerekorde und die Ersten haben da wohl schon für 2019 *„angegrillt“* – wie gesagt eine verrückte Zeit. Aber der Winter ließ nicht locker und kam noch mal zurück mit Schnee- und Graupelschauern. Zumindest in den höheren Lagen des nahen Erzgebirges gab es auch in den Winterferien Schnee, worüber sich sicher nicht nur die Kinder freuten.

Nun hat aber der Frühling gerade offiziell begonnen, das Erwachen der Natur ist in vollem Gange, Vögel zwitschern schon in der Frühe, Schneeglöckchen sind fast wieder verblüht, Krokusse recken sich zur Sonne und auch Narzissen und Tulpen bereichern mittlerweile die Farbenvielfalt dieser schönen Jahreszeit.

Seien wir gespannt, was das junge Jahr noch alles für uns bereit hält und seien wir unserem Schöpfer dafür dankbar – wie unter 1.Mo 8,22 geschrieben steht ... *„Hinfort, solange die Erde steht, sollen Säen und Ernten, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht mehr aufhören!“*.

Liebe Heimatfreunde, liebe Mittelbacher und Grünaer – wir wünschen Ihnen einen angenehmen Start in den Lenz mit vielen Frühlingsgefühlen und an dieser Stelle schon mal ein „Frohes Osterfest“ – ein Fest von großer Bedeutung für viele, die auch den Hintergrund (be-)kennen und vielleicht zur Osternachtsfeier vorbeikommen. Wenn es dieses Jahr auch kalendarisch bis dahin noch etwas dauert, aber dafür wird es mit großer Wahrscheinlichkeit keine Ostereiersuche im Schnee geben.

Ihnen allen eine segensreiche Frühlingszeit.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung. ❐

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005.

Erscheinungstag: 29.03.2019

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herr Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel./Fax 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2019 ist der 13. Mai 2019.

Neues vom Grünaer Ortsvorsteher

- **Frühlingsgefühle und ein ganz besonderes Gefühl dazu …**

Sehr geehrte Leserschaft des vor Ihnen liegenden Ortschaftsanzeigers. Nun sind es schon ein paar bewegende Momente, wenn man vielleicht als Ortsvorsteher das letzte mal diese Ehre hat, den Anfang eines Blattes zu füllen… In voller Vorfreude jedoch auf die bevorstehenden Wahlen ist man auch meiner Bitte gern nachgekommen, vieles Bewährtes und auch Neues für Grüna und Mittelbach in dem Innenteil zur Vorstellung zu bringen. Hier in diesen beiden Ortsteilen wird noch etwas in der Gemeinschaft besprochen, diskutiert und ohne Parteibrille für die Ortschaften bewegt. Bewegt hat sich auch vieles in den letzten Tagen und Wochen, die ersten Gespräche für die Kirmes fanden statt mit Altbewährtem und ebenfalls Neuem. Unser Mario Dalibor von Radio Dresden hält auch wieder dieses Jahr uns die Treue, weil Grüna fast schon zu seiner zweiten Heimat zählt. Man trifft sich immer an geheimen Punkten, um die ganze Sache mit einer Portion Spaß voranzubringen.

Verraten darf ich auch schon, dass die über die Landesgrenzen weit hinaus bekannte Band „de Erbschleicher“ ihre Welttournee unterbricht, um Station in der Wiesenmühle zu machen. Ja, das zaubert vielleicht schon die ersten Sonnenstrahlen in den Mundwinkel. An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen zu erwähnen, dass Dank zahlreicher Helfer diese Ausgabe vor Ihnen liegt, was beim Amtsblatt leider nicht der Fall ist. Deshalb der freundliche Hinweis, wenn es Beschwerden gibt, bitte folgenden Kontakt „bombardieren“. In diesem Falle die Telefonnummer: **0371 656 2210**, oder eine Brieftaube an qm@cvt-mediengruppe.de

Doch nun ein paar gesammelte Fakten zum Schmunzeln und Heulen… Allerlei wurde in den Sitzungen besprochen, manchmal fragt man sich, wie modern man denkt… Doch der Reihe nach: Am meisten liegt uns das Problem Spielplatz am Herzen. Es wurde bekannt gegeben, dass einige Spielgeräte veraltet sind und rückgebaut werden sollen. Für die Erneuerung wurden 100.000 € veranschlagt. Jetzt kommt Adam Ries ins Spiel. Im Chemnitzer Doppelhaushalt wurden 30.000 € für die Planung veranschlagt und eingestellt. Jedoch die 100.000 € für die Umsetzung wurden nicht eingestellt… Finde den Fehler! Dennoch ist man bemüht, das beste aus der Situation zu machen. Also Aufruf auch an dieser Stelle, wie stellt sich Grünas Nachwuchs einen schönen Spielplatz vor? Wir jedenfalls möchten gern auch für die Jugendlichen, die dem Sandkasten entwachsen sind, einen Platz integrieren. Vorschläge bitte an Lutz.Neubert@stadt-chemnitz.de.

Des Weiteren wollen wir darauf hinweisen, dass wir auch gegen eine Schließung und den Erhalt des Spielplatzes auf dem Hexenberg waren und sind. Wie, was, wann und wo – das wird sich in der nächsten Zeit zeigen. Vorschläge willkommen, denn im Herbst soll die erste Planung vorgelegt werden. Auch gab es die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Rad-Rastplätze. Es wurde diskutiert, wie das Radwege-Netz touristisch aufgewertet werden könne. Angedacht sind Servicepunkte, überdachte Sitzgelegenheiten, Reparaturstellen zur selbständigen Fahrradreparatur… Aber, wie gesagt, ohne genaue Pläne. Angedacht ist, dass Grünaer Vereine bzw. Privatpersonen die Wartung der angedachten Servicepunkte übernehmen könnten – kleiner Beigeschmack, denn der Ausbau der alten Bahnlinie (Küchwald – Lugau) verzögert sich aufgrund zu klärender Detailfragen bezüglich Brücken. Die finanziellen

Mittel hierfür sind aber in dem Haushalt bereits eingestellt. Des Weiteren wurde ein Budget zur Fußwegerneuerung in Grüna benannt. Vorschläge gern auch hier unter oben genannter E-Mail-Adresse… Auch beschloss der Stadtrat im Jahre 2018 eine erhöhte Mittelbereitstellung für ein Bürgerbudget von je 1,61 € pro Einwohner. Bedeutet, dass dem Fakt Rechnung getragen wird, dass bei finanzieller Aufstockung der Bürgerplattformen die Ortschaften mit Ortschaftsrat nicht schlechter gestellt werden sollen (und dürfen). Damit erhält auch Grüna ein paar Euro mehr… Manch anderer Ortsteil wäre leider dadurch aufgrund der Einwohnerzahl aber auch schlechter gestellt, dem soll aber mit einem Ausgleich zu den Vorjahreszahlen entgegengewirkt werden. Des einen Freud, ist des anderen Leid, so ist das Leben, und so spiegelt es sich wider. Während man zu Geburtstagen schreitet, wie dem von Gunter Bernstein, der sich nicht erst auch zur Wendezeit stark machte für Zusammenhalt, etwa durch die Grünaer Treffen mit Lauf und weiteren Aktivitäten im und für den Ort, oder unserem Revierförster Ullrich Göthel und seinem Halben-Jahrhundert-Jubiläum, so schreitet man auch zu Krankenbesuchen, wie zu unserem Anschlagtafelpfleger und Postbote des Rathauses, unserem Arno Thiele (auf diesem Wege nochmals die besten Genesungswünsche) oder gar zum letzten Abschied von Elektromeister Thomas Uhlig. Er war eine liebe und aufopferungsvolle Seele mit dem Herz am rechten Flecke und doch zu früh gegangen…

Den Blick aber immer nach vorn gerichtet, gibt es viel zu feiern. Und eines darf auch hier schon verraten werden, denn unser Kinderhaus Baumgarten wird schon kindliche 10 Jahre alt. Dass sich zur Geburtstagsfeier am 31. August unser Baumgartentag mit involvieren darf, zeigt doch, wie ein Miteinander in Grüna funktioniert. Danke vorab an alle Beteiligten und für die Gäste an diesem Tage, heißt es jetzt schon einmal das passende Geschenk finden. Wie ein Geschenk ist auch die Botschaft, dass sich nach jahrelangen Bemühungen in etwa Höhe Dorfstraße 137 das Tiefbauamt einer Erneuerung des Bachlaufes annimmt. Es zieht eben auch in Grüna die Kultur aus der Hauptstadt ein… oder so. Herr Tschök, unser Kulturbotschafter, benannte uns in einer Sitzung den Fahrplan zur Bewerbung. Seit 2017 wurde ein Bewerbungsbuch erstellt – ein so genanntes Bitbook (ich kenne nur die Biermarke, bitte ein…). Am 30.09. 2019 wird selbiges, also das Buch, eingereicht, danach stellen alle Städte ihre Bewerbung einer europäischen Jury vor, welche dann 2-5 Städte in der Vorauswahl auf eine Shortliste setzt. 2020 erhalten dann diese Städte noch einmal die Möglichkeit zur Überarbeitung der Bewerbung, und im Sommer nächsten Jahres besucht dann die Jury persönlich diese Städte, um zu entscheiden, welche Stadt den Titel tragen darf und mit den Vorbereitungen des Kulturhauptstadtjahres beginnen kann. Das heißt beim genauen Lesen dieser wohlsortierten, aneinander gereihten Buchstaben: der September entscheidet eigentlich schon erst einmal ob, oder ob nicht. Wir sind gespannt wie ein Spanngurt. Hoffentlich hält er all das Gepäck. Zur Kultur gehört so vieles, auch die Pflege und der Erhalt.

So geschah leider am Faschingswochenende auch ein schwerer Unfall in Grüna. Den beteiligten Personen beste Genesung! Ich bemühte mich, um auf den Erhalt zurückzukommen, umgehend um Klärung des Buchenheckenschlusses bzw. um die weitere Vorgehensweise. Leider war beim Grünflächenamt noch nicht die Ampel auf Frühling geschalten, zumindest war man an einer Stelle nicht gerade sonderlich bemüht, dabei mitzuwirken. Ein Lob hingegen an Frau Birgit Burkhardt vom selbigen Amte an dieser Stelle, die immer in anderen Fragen ein offenes Ohr hat und bewegt. Bewegt im Falle Hecke hat sich aber löblicher Weise dann viel mehr das Rechtsamt unserer Moderne.

5 Jahre ist es nun auch schon her, dass sich unser Baulinchen im Ortsbild integriert, ein Verein, der sich für Kinder- und Jugendförderung einsetzt. Anlässlich des Jubiläums soll ein Malwettbewerb stattfinden, bei dem aus den 12 schönsten Kunstwerken ein Kalender entstehen soll, Grüna lebt eben. Einen Malwettbewerb gab es schon am Jahresanfang, als die Brigade von Malermeister Klecks nach umfangreichen Recherchen auf Youtube-Kanälen und durch allerlei studierter Lektüre kunstvoll – oder besser ausgedrückt, krampfhaft - versuchte, die Mittelstreifen auf der mehr oder weniger sanierten Chemnitzer Straße (also aus der Moderne kommend), farblich abgestimmt nachzumalen… Ein Graus, zu beobachten, wie das liebe Geld sprichwörtlich den Bach runter geht. Nun denn, irgendwie geht es immer, nur wie, ist eben manchmal die Frage, und so schaut man sich eben hier und da in unserem schönen Ort gerne wieder um und geht auch gern hier und da mal auf Besuche.

- **Der Ortsvorsteher zu Besuch...**

Sie kennen das? Sie haben etwas, was mit Erinnerungen verbunden ist und jeden Tag und jede Nacht an Ihrer Seite ist? Nun gut, in dem Falle rede ich mal von der Uhr am Arm, also der Armbanduhr. Manche habe eine, manche zwei oder drei...Und so, liebe Leserinnen und Leser unseres Ortschaftsanzeigers, so gesehen wollte ich Herrn Steger, also Thomas, nicht nur besuchen sondern hatte eigentlich wieder ein geliebtes Stück mit in meiner Tasche, das auf Hilfe unseres Uhrendoktors angewiesen war. Sie kennen das? Ich war ja als Kind schon immer fasziniert, wenn ich mit meiner Mutter den Laden besuchte und dann mit großen Augen den Safe betrachtete. Ein Stück Olsenbande lief da immer im Kopf ab, und so vergehen die Jahre - und wo einst sein Vater Wolfgang stand, steht nun Thomas am „Franz Jäger“ .

Doch wie kam es eigentlich alles, vielleicht war es die Liebe zu Dingen des Alltags, welche eine Seele haben

und wenn man diese dann noch ticken hört, oder eben auch nicht mehr, dann muss diesem Umstand abgeholfen werden. Dies tat Familie Steger bereits seit dem Jahre 1953 mit dem Erhalt des Gewerbescheines. 5 Jahre später erblickte dann Thomas das Licht der Welt, bedeutet also, dass sein Vater nicht nur Uhren repariert hat… 1975 begann Thomas seine Lehre dann bei seinem Vater und vollendete dann schließlich 1981 dies mit seinem Handwerksmeister. Vielleicht interessant für alle Glashütter-Träger, dass dort zum Unterschied der Industriemeister absolviert werden musste. Gab eben damals schon Massenware…. Den Meisterlehrgang konnte er sogar in Karl-Marx-Stadt ablegen. Hierfür gab es einen gemeinsamen Grundlagenlehrgang mit Fleischern, Frisören etc. und im zweiten Jahr dann den Fachlehrgang. Meisterprüfung war in der damaligen PGH, es durfte also nicht im eigenen Betrieb etwas repariert werden. In diesem Falle hatte Thomas als Meisterstück verschiedene Teile einer Taschenuhr anzufertigen, welche jetzt gern auch in seinem Geschäft in der Chemnitzer 144 zu „beliebäugeln“ sind. Er wurde eingetragen in die Handwerksrolle und übernahm schließlich den Laden seines Vaters im Jahre 1998. Bis dahin aber gab es schon einige Revolutionen, auch in diesem Handwerk. So eroberte in den achtziger Jahren die Dicke Berguhr oder aber auch genannt die Digitaluhr (Wortwitz bitte sacken lassen….) die Welt und auch die damalige DDR bis 1989, denn damit hatte sprichwörtlich damit die mechanische Uhr an Bedeutung verloren.

Zwar gab es auch analoge Quarzuhren mit Uhrwerk, jedoch ließ das Interesse an einem eben doch auch nachhaltigen Produkt schwer nach. Wo einst noch kleine Zahnräder auf dem Tisch bei Stegers gewechselt wurden, verbrachte man nun viel Zeit damit, auf winzigen Leiterplatten zu löten. Dafür wurde extra sich noch einmal auf die Schulbank gesetzt und ein Lehrgang belegt… Auch dies ist heute undenkbar, da bei einer Uhr für 5 Euronen aus dem Kaugummiautomat es wirklich keinen Sinn mehr macht – oder besser ausgedrückt – ein Werkstausch ökonomischer für die Geldbörse ist als das Werk zu reparieren. Und dennoch geht zum Glück der Trend wieder aufwärts zu etwas Besonderen oder aber auch zu dem einen oder anderen wiederentdeckten Liebhaberstück, eigentlich so ähnlich wie die Renaissance der Vinylplatte. Todgesagt und erfolgreich auferstanden mit dem besten Kopierschutz der Welt. Also die Uhr, meistens rund und ob Taschenuhr, Armbanduhr oder Regulator oder…. klar die Turmuhr. In England gab es zum Beispiel hierfür zwei Berufsgruppen, Groß- und Kleinuhrmacher. Die eine etwas bessere angesehene Berufsgruppe war die der Watchmaker, also Kleinuhrmacher. Die etwas gröberen und dennoch mit demselben Feingefühl vertretende Berufsgruppe war die der Clockmaker - also der Turmuhren-Macher, die also nur in England eine Renaissance-„Zeit“ erlebten, als noch keiner einen Gedanken an „Brexit“ verschwendete. Heute bestellt man sich bei Amazon oder sonstwo ne „geile“ Uhr, vielleicht sogar mit noch „geilerem“ Plastearmband, aber man hört es eben nicht schlagen, das Herz, bzw. ticken. Nun, jeder soll darüber entscheiden, was gut ist, und es gibt ja auch gute Uhren, mit denen man schon telefonieren kann, die einem sagen, wann man geschlafen hat oder unruhig war des Nachts oder vielleicht noch andere Aktivitäten hatte ….die messen Puls und Herzfrequenz und alles wird irgendwo gespeichert als Datenmenge, der Doctore faktisch am Handgelenk und den Datenschutz völlig vergessen dabei… Und irgendwann besinnt man sich vielleicht wieder, wie schön es doch sein kann, auch mit einer Uhr, oder zwei, oder drei zu „entschleunigen“, und wenn sie jetzt denken, der Neubert tickt doch nicht richtig, so mögen sie Recht haben, aber besuchen Sie doch auch einmal unseren Thomas im Laden und sie werden sehen, wie schön es sein kann, mit einem Menschen zu kommunizieren, der sich um ihr liebgewordenes Stück – egal ob in der Tasche, am Arm, auf dem Kamin oder der Wand – kümmert als wäre es sein eigenes Liebhaberstück. Dies unterschied schon früher den Familienbetrieb, denn während in großen Betrieben Uhren am Laufband hergestellt wurden, so wird bei Stegers noch bis heute jede Uhr, egal welcher Marke, repariert. Dank an dieser Stelle Herrn Steger, unseren Thomas, für eine kurze ZEITreise. Und das hier muss Thomas heute noch hier irgendwie verbauen…. viel Glück dabei.

Und ich stelle wieder fest – Grüna hat fast alles…. Und auch wenn unsere Kirchenuhr Digital ist und die Zeiger schon einmal öfters die Weltzeit angezeigt haben… Sie schlägt!

Und von Besuch zu Besuch könnte man fast schon von einer großen Tour sprechen, sehr geehrte Leserschaft.

- **„Tour de Sack“ - oder der Dreck muss weg...**

Nun, so betrachtet gab es ja in den letzten Wochen allerhand Missverständnisse bei der Müllentsorgung. Der ASR stützte sich auf die Anschreiben, die Ortschaftsräte berufen sich auf die Stellungnahmen, dass der 4-wöchige Entsorgungsrhythmus nicht vertretbar ist, und die Stadträte sind bemüht, obwohl beschlossen, eine Lösung herbei zuführen...

Doch halt, es gibt ja noch gar keine Tonnen, oder habe ich sie nicht gesehen?

Unschlüssig wie gesagt, wie man solidarisch und mit Gleichbehandlungsprinzip an in der Mitte der Moderne wöchentlich entleert, ein paar Stadtteile weiter aller 14 Tage, wobei manchmal selbst eine Straße weiter ein anderer Rhythmus greift und im sogenannten Speckgürtel auf 4 Wochen abspeckt. Fragen und 2 Bilder dazu: Wie soll das alles in eine Tonne passen und wie oft müssen dann eigentlich die Entsorgungsautos fahren, um dem Herr zu werden?

Danke an unser Ortschaftsratsmitglied Richard Aurich für die Nutzung einer Momentaufnahme, es war bei weitem nicht die einzige.

Annahme von Beschwerden gehört hat.

Also appelliere ich eingehend an den gesunden Menschenverstand und an alle, die auch etwas verändern wollen - egal woher, egal wohin. Ich rufe für den 13. April auf zur Teilnahme am Frühjahrsputz in Grüna, dem Orte in der grünen Au....

Orte werden noch bekannt gegeben per Mail und Telefon, deshalb besteht auch die Möglichkeit auf diesen 2 Medien bis zum 2. April mir bekannt zu geben, wer sich mit stark macht für ein sauberes Örtchen.

Telefon: 0160 - 8402640
Email: Lutz.Neubert@stadt-chemnitz.de

na dann... Der Frühling kann kommen!

Und damit Platz für die vielen anderen Informationen und ein gesegnetes Osterfest…

Und selbst für die IT-Experten unter unserem Grünaer Volke war es nicht erkennbar auf der Entsorgungs-App, wann denn nun die orangefarbenen Glückskäfer ausschwärmen auf dem Lande.

Eines steht aber auch fest: Bei manchen Sachen kann man nicht immer nur die Schuld bei anderen suchen. Wäre einfacher, aber nützt dennoch nix, denn da habe ich mal ´ne Ecke auf Zelluloid aufgenommen, die in unserem Grüna noch harmlos ist, aber dennoch Kopfschütteln verursacht, denn ich glaube nicht, dass der Schreibstuhl zum Beispiel dem mobilen Büro des Entsorgungsdienstes zur

Der Kuckuck rief schon mehrmals lauthals aus dem Wiesengrunde,
während im Walde am Totenstein die Wildsau genüsslich grunzt,
die Sonnenstrahlen sanft die Erde aus dem Winterschlafe wecken,
hier und da der erste Frühlingsblüher auch schon aus dem Boden schlunzt.
Und so wie langsam beständig wieder die Natur in unserem Grüna erwacht,
so setze denn auch Du im Mai Dein Häkchen auf dem Zettel mit Bedacht.
Grüna ist nicht so wie Berlin, Dresden oder eine andere große politische Pforte, denn hier setzen sich die Menschen noch ein - nur zum Wohle und Nutzen im Orte… ❐

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

viele Vereine und Einrichtungen habe ich in letzter Zeit besucht, um von den Erfolgen und Projekten zu hören. Darauf kann ich meine Entscheidungen im Landtag aufbauen, herzlichen Dank! Es geht um das Miteinander und die Gemeinschaft. Nicht jeder kann oder will sich dauerhaft einbringen, hat aber vielleicht ein persönlichen Gesprächswunsch.
Gespräche und Treffen vor Ort biete ich Ihnen als Ihr Landtagsabgeordneter an. Termine können wir laufend vereinbaren, entweder bei Ihnen oder auch in den Rathäusern.

Peter Patt
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Ihr Peter Patt, MdL

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

ich lade Sie recht herzlich zu meiner Bürgersprechstunde ein.
Diese findet am 11. und 23. April von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Mittelbach statt.
Sie können mich gern auch unter solveigkempe@t-online.de oder telefonisch 0176/84146702 erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre CDU Stadträtin
Solveig Kempe

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

Meine Sprechstunde im Rathaus Mittelbach findet am 25.04.2019 von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hubert Gintschel
Stadtrat, Die Linke

❐

Ortschaftsrat Mittelbach

Licht am Ende des (Haushalts-)tunnels ...

… lässt sich nach den ersten Wochen des neuen Jahres und einigen Gesprächen erkennen. Wie in der letzten Ausgabe versprochen, wird der Ortschaftsrat an den „abgelehnten“ Haushaltsthemen dranbleiben und der erste Schritt dazu war, den Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz in die Ortschaftsratssitzung Februar einzuladen, um offene Fragen aus der Haushaltsdebatte erläutert zu bekommen.

- **Ortschaftsratssitzung am 04. Februar 2019**

Wie gesagt, wichtigster Tagesordnungspunkt an diesem Tag war das geplante Baugeschehen des Tiefbauamtes in den nächsten zwei Jahren unseren Ort betreffend.

Hofer Straße B173 am Ortsausgang Oberlungwitz

Hr. Gregorzyk informierte darüber, dass die Bundesstraße B173 auch auf ihrem letzten Mittelbacher Abschnitt zwischen Kreuzung Pflockenstraße/ Landgraben und Stadtgrenze nun endlich eine Oberflächensanierung erfahren soll. Dies ist bereits terminiert und soll in Abstimmung mit Arbeiten an der Chemnitzer Straße in Grüna größtenteils mit halbseitiger Sperrung und zum Bauende hin mit einer ca. 14-tägigen Vollsperrung realisiert werden. Die bislang ins Auge gefasste Bauzeit erstreckt sich vom 06.05.2019 bis 28.06.2019.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden auch die beiden Bushaltestellen barrierefrei gestaltet – ob als Busbucht oder geradlinig, war noch nicht zu erfahren.

Zusätzliche Bushaltestelle

Die zusätzliche Bushaltestelle am Ende der Mittelbacher Dorfstraße landwärts ist ebenfalls durchgeplant und mittlerweile von den betreffenden Ämtern bestätigt. Auch hier besteht der Wille, diese Maßnahme noch in diesem Jahr anzupacken, vorbehaltlich des noch zu klärenden Grunderwerbs, wozu derzeit Gespräche mit den Anwohnern laufen.

Mittelbacher Dorfstraße zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße

Zu diesem Thema war zu erfahren, dass ein in diesem Abschnitt befindliches Brückenbauwerk über den Bach durch den ESC wohl 2020 erneuert werden soll. Trotzdem wäre es möglich, Abschnitte dieses Straßenverlaufs bereits im laufenden Jahr anzugehen, so wie bereits am Anfang und am Ende dieser Strecke, was auch in der Presse Anfang März nachzulesen war.

Ortsverbindungsstraße Grüna-Mittelbach

Bei diesem Projekt interessierten wir Ortschaftsräte uns insbesondere die gewaltig gestiegenen Kosten, sowie der Umfang der Baumaßnahme. Herr Gregorzyk erläuterte hierzu, dass es wohl mit dem verrohrten Bach im ehemaligen Sommerbad Grüna erhebliche Probleme gäbe, welche vor Instandsetzung der Bachbrücke an der Mittelbacher Straße geklärt und beseitigt werden müssten, wobei dort nicht nur das Tiefbauamt gefordert ist, sondern auch der ESC. Eine ggf. notwendige Offenlegung des Bachverlaufs wird dabei nicht ausgeschlossen. Der Straßenbau könne sich erst daran anschließen, was eine deutlich verlängerte Zeitschiene nach sich zieht. Damit liegt nun eine Erklärung des bisherigen Verlaufs der Gespräche um dieses Thema auf dem Tisch, unschön aber nachvollziehbar – auch was die überproportional hohen Kosten angeht. Man befindet sich hier quasi noch ziemlich am Anfang und eine Umsetzung ist noch nicht in Sicht.

Der Ortschaftsrat wies in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass die gesamte Strecke von der Bahnbrücke in Grüna bis zum Beginn der Wohnbebauung in der Ortslage Mittelbach (ehemals Herzogs) zu betrachten sei, was bislang nicht geschehen ist.

Das Thema schwelt damit weiter vor sich hin, aber die Hintergrundinformationen des Tiefbauamtes waren schon wichtig, um die Dimension der Baumaßnahme zu erkennen. Dass Handlungsbedarf besteht, ist unstrittig, wie schnell dort etwas passiert, ist unklar.

Außerdem hat der Ortschaftsrat Herrn Gregorzyk darum gebeten, sich dafür einzusetzen, dass diese „Straße“ im jetzigen Zustand nicht in die kostenpflichtige Straßenreinigung des ASR aufgenommen wird, da dies keinem Anwohner zuzumuten ist.

Weitere Fragen gab es zur Errichtung des fehlenden Fußweges an der Zeisigstraße, der nun nach Fertigstellung der letzten Eigenheime hergerichtet werden müsste, zu Asphaltschäden auf der Pflockenstraße sowie zur Gewährleistungsverfolgung bei abgeschlossenen Baumaßnahmen. Herr Gregorzyk nahm diese Informationen mit und wird die Fragen beantworten.

Ich denke, es war richtig, sich diese doch teilweise auch positiven Informationen aus erster Hand zu holen und damit einerseits das Verständnis für manchen Verzug aber andererseits auch das Wollen des Tiefbauamtes zu erkennen. Vielen Dank an Herrn Gregorzyk für seinen Besuch in unserer Sitzung und seine konstruktiven Ausführungen. Weitere Punkte in dieser Sitzung waren der Bericht des Ortsvorstehers von der AG Rad zur Gestaltung von Rastplätzen an Radwegen, aktuelle Informationen zum Thema Bolzplatz sowie zu einem Treffen der Ortsvorsteher, deren Ortschaftsräte die Straßenreinigungssatzung aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt haben.

Außerdem wurde über zwei Bauanträge mit einer Tekturänderung bzw. einer Umnutzung befunden.

Schulanbau

Ein paar Tage nach der Ortschaftsratssitzung konnte ich ein Gespräch mit dem Bürgermeister D6, Herrn Stötzer, und dem Leiter des Gebäu-

demanagements, Herrn Reinhardt, führen, um über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Sanierung des Schulanbaus zu sprechen.

Die positive Nachricht vorweg – das Thema ist nicht vom Tisch, die negative Nachricht – auch hier ist eine zeitnahe Lösung derzeit nicht zu erkennen. Beide Gesprächspartner sagten jedoch zu, das Projekt mit internen Planungsmitteln bis zur Genehmigungsreife weiter zu entwickeln, so dass dieses Jahr die Baugenehmigung für die Sanierung und die Umbauarbeiten eingereicht werden kann, was dann das „normale“ Genehmigungsprozedere nach sich zieht. Wie schnell die notwendigen finanziellen Mittel für die Bauausführung bereitgestellt werden können, ist heute noch unklar, im schlechtesten Fall erst im nächsten Doppelhaushalt 2021/22, den dann auch erst der „nächste Stadtrat“ zu beschließen hat. Wichtig ist jedoch, dass die planerischen und genehmigungsseitigen Voraussetzungen zeitnah geschaffen werden, um sofort handlungsfähig zu sein, falls es aus irgendeinem Fördertopf noch mal Geld gibt.

Ich denke, auch dieses Gespräch war durchaus zielführend und sinnvoll. Vielen Dank auch an Herren Stötzer und Reinhardt.

- **Ortschaftsratssitzung am 11. März 2019**

Zu dieser Sitzung hatten wir uns Vertreter der Jugendfeuerwehr eingeladen, um wieder einmal Aktuelles aus deren Dienst und Ausbildung zu erfahren.

Besuch der Jugendfeuerwehr

Herr Günther als einer der Ausbilder und vier Mädchen aus der Jugendfeuerwehr erschienen zur Sitzung, und nach der Begrüßung gaben uns die Jugendlichen zunächst einen Einblick, was alles in so einem Dienstjahr abläuft, sowohl an regelmäßigen Diensten als auch gemeinsamen Unternehmungen, Ausfahrten, und Vorführungen, wie z. B. letztes Jahr zum Dorffest. Es entwickelte sich anschließend ein ganz reges Gespräch, viele Fragen aus der Runde wurden beantwortet, wie z. B. die Jugendlichen zur Feuerwehr gekommen sind und wie sie sich ihre Zukunft dort vorstellen.

Auch gab es großes Lob von den Ortschaftsräten für die geleistete Arbeit der Jugendlichen. Das ist heute nicht selbstverständlich, und es werden damit ein wertvoller Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft geleistet, Wertvorstellungen geprägt sowie Disziplin und gegenseitige Hilfsbereitschaft gefördert. Herr Günther berichtete abschließend darüber, dass die Jugendfeuerwehr auch dieses Jahr zum Dorffest wieder einen Programmbeitrag leisten wird. Es ist großartig, diese Gruppe mit aktuell 23 Jugendlichen in Mittelbach zu haben, und der Dank gilt insbesondere dem Jugendwart Hans Voigt, aber auch seinen insgesamt sechs Ausbildern bis hinauf zur Wehrleitung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es noch regen Informationsaustausch zu bevorstehenden Baustellen, zum Entwurf der Rastplatzgestaltung an Fahrradwegen, zur Verteilung finanzieller Mittel an die örtlichen Vereine, zum Verfügungsbudget des Ortschaftsrates für 2019 und – wie nicht anders zu erwarten - zum Problem *„Abholung gelbe Säcke – Umstellung auf gelbe Tonne“*.

Entsorgung Leichtverpackungen / grüner Punkt

Es wurde dazu schon viel gesagt und geschrieben, aber auch der Ortschaftsrat Mittelbach möchte sich dazu äußern. Es ist richtig, dass in der Oktobersitzung 2018 durch Herrn Drescher vom ASR darüber informiert wurde, dass in Mittelbach zwischen 25.03.2019 und 12.04.2019 die Bereitstellung der gelben 240-Liter-Tonne durchgeführt werden soll, wobei sich der Abholturnus bereits ab Anfang Februar auf 4-wöchig ändert. Die Praxis hat aber gezeigt, dass 4 Wochen einfach zu lang sind, auch wenn später ggf. in die Tonne mehr reinpasst. Es war deutlich zu sehen, was bereits nach 14 Tagen an gelben Säcken wieder draußen stand und mich veranlasst hat, die Probleme dem Betriebsleiter des ASR, Herrn Behrendt, schriftlich mitzuteilen. Wie der Presse zu entnehmen war, sollte es Kontrollfahrten mit kleineren Fahrzeugen geben, um besonders auffällige Abschnitte auch zwischendurch zu beräumen. Orkanartige Stürme, Regen und Schnee verbesserten die Lage auch nicht gerade.

Was uns aber im Nachhinein negativ aufstieß, ist die Tatsache, dass große Teile der Innenstadt nach wie vor 14-tägig bedient werden und nur die Randgebiete und Teile der Kernstadt unter dem verlängerten Turnus zu leiden haben. Wo bleibt hier die Gleichbehandlung??? Soweit uns bekannt ist, gibt es auch einen früheren Stadtratsbeschluss, der eine 14-tägige Abholung der Leitverpackungen vorsieht (s. FP vom 09.03.2019), was leider nicht alle Fraktionen so sehen. Hinzu kommt die Geruchsbelästigung vor allem im Sommer, wo vier Wochen Verweilzeit der Verpackungen erst recht ein Unding darstellen. Und dass die Vertreter des dualen Systems – im Volksmund „Grüner Punkt“ genannt - den 4-Wochen-Turnus fordern, halten wir schlicht und ergreifend für eine Ausrede. Ggf. muss der ASR die Verpackungen zwischenlagern.

Um einen Strich unter das Thema zu ziehen – auch in dem Bewusstsein, dass beide Themen inhaltlich nichts miteinander zu tun haben und finanztechnisch völlig unterschiedlich aufgestellt sind – Folgendes: Eine Fahrt mehr im Monat zur Leerung der „Gelben Tonne“ und eine Fahrt weniger im Monat zur Straßenreinigung würde vom Aufwand her ein Gleichgewicht schaffen – und es würde den Bürgerwillen widerspiegeln! Aber mit der einen Sache lässt sich eben Geld verdienen, bei der anderen legt man drauf.

Hier sind sicher auch unsere Stadträte gefragt, bei weiteren Entscheidungen dieser Art genauer hinzuschauen und die wahren Probleme der Einwohnerschaft auch in vernünftige Beschlüsse zu packen, auch wenn es am Ende mehr Geld für den städtischen Betrieb ASR erfordert … schauen wir mal.

- **Frühjahrsputz**

Der diesjährige Frühjahrsputz *„Für ein sauberes Mittelbach“* findet am **06. April 2019, 09.00 Uhr** statt – auch diesmal wieder mit materieller Unterstützung durch den ASR Chemnitz.

Schule und Feuerwehr haben ihr Mitwirken bereits zugesagt, und so hoffen wir nun auf die rege Beteiligung der örtlichen Vereins sowie unserer Einwohner, um unserem Ort zu einem ansprechenden und einladenden Aussehen zu verhelfen.

Wie in den letzten Jahren soll es dezentrale Anlaufstellen an den Ortsein-

gängen der Hofer Straße, am Reitplatz sowie am Rathaus geben, um unnötige Wege zu vermeiden und damit Zeit zu gewinnen. An besagten Stellen werden Verantwortliche aus dem Ortschaftsrat als Ansprechpartner und zur Verteilung der zu erledigenden Arbeiten anzutreffen sein. Informationen hierzu werden bereits im Vorfeld an den Anschlagtafeln angebracht und in Geschäften ausgelegt, so dass sich jeder freiwillige Helfer vorher entsprechend informieren kann. Der gesammelte Müll wird dann zum Rathaus transportiert, wo ihn der ASR in der folgenden Woche abholt. Näheres dazu lesen Sie auch in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers bzw. unter www.mittelbach-chemnitz.de

Natürlich sind das ganze Jahr über, aber ganz besonders nach dem Winter, alle Grundstückseigentümer gefragt, in ihrem Verantwortungsbereich für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen sowie Straßen und Wege satzungsgemäß zu reinigen. Damit drückt sich letztlich auch ein Stück Verbundenheit mit unserem Heimatort aus.

- **Kommunalwahl**

Die Vorbereitung der Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 läuft soweit planmäßig, und wir möchten Sie dazu auffordern, Ihre Möglichkeiten zur Gestaltung unserer Kommunalpolitik zu nutzen, indem sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen, für das Europa-Parlament, für den Chemnitzer Stadtrat und ganz besonders für die Ortschaftsräte in Mittelbach und Grüna. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir weiter für unseren Ort arbeiten und mit einer tatkräftigen, engagierten Mannschaft unsere Interessen in der Stadt Chemnitz vertreten.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, liebe Leser unseres Ortschaftsanzeigers – dem viel zu milden Februar folgte ein stürmischer März, dessen Orkanböen auch den einen oder anderen Schaden verursachten.

Ein Dankeschön in diesem Zusammenhang an unsere immer einsatzbereite Feuerwehr, welche wiederholt ausrücken musste, um umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste zu beräumen. Gott sei Dank gab es bislang keine Personenschäden, alles andere ist wieder herstellbar.

Auch die Mitarbeiter des Energieversorgers waren im Einsatz, um eine gerissene Freileitung an der Hofer Straße instandzusetzen und den betroffenen Anwohnern nach knapp einem Tag wieder Strom zu liefern, danke auch dafür.

Nun sieht der Wetterbericht schon etwas besser aus und der Frühling wird angekündigt. Nicht mehr lange und das frische Grün sprießt, die Frühblüher entfalten ihre Pracht und es geht auf Ostern zu – gutes Stichwort.

Der Ortschaftsrat Mittelbach wünscht Ihnen bereits heute eine besinnliche Karwoche, ein fröhliches Osterfest – besonders für unsere Kinder und ein paar erholsame Tage für diejenigen, welche in den Osterferien frei haben.

Seien Sie in diesem Sinne herzlich gegrüßt bis zur nächsten Ausgabe – dann schon kurz vor dem Dorffest. Und vielleicht sieht man sich ja zum Frühjahrsputz – wäre schön.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de oder OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail:Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter **Mittelbach.Chemnitz** bei Facebook. ❐

Ortschaftsrat und Heimatverein Mittelbach e.V.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher,

das Frühjahr steht vor der Tür und dazu gehört unser Frühjahrsputz. Im Rahmen der zentralen Aktionen in der Innenstadt stellt uns der ASR wieder Handschuhe, Werkzeuge, Müllsäcke etc. zur Verfügung und entsorgt anschließend das „Sammelergebnis".

Datum: 06. April 2019	Uhrzeit: 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Lassen Sie uns gemeinsam unseren Ort aufräumen und an besonders neuralgischen Stellen sein äußeres Erscheinungsbild verbessern.
Ortschaftsrat und Heimatverein haben wieder verschiedene Schwerpunkte und damit auch verschiedene Treffpunkte festgelegt, von wo aus die Arbeiten koordiniert werden sollen, so dass besonders lange Wege entfallen.

	Ansprechpartner Treffpunkt	Anstehende Arbeiten
Ortsausgang Richtung Reichenbrand	Hr. Steinert 0371 / 8203162 *Lausbank*	Sammeln von Müll entlang der Straßenränder vom Ortsausgang bis zur Lausbank / zum Ortseingangsstein
Ortsausgang Richtung Oberlungwitz	Hr. Nawroth 0177 / 3067740 *Haltestelle Landgraben*	Sammeln von Müll an beiden Straßenrändern von der Kreuzung bis zum Gewerbegebiet, Pflockenstraße Ortsausgang bis Wasserhäuschen, Landgraben bis Ortsgrenze Radweg am ehemaligen Bahnhof
Grünaer Straße Karlstraße	Fr. Frischmann 0151 / 12358858 *Reitplatz*	Sammeln von Müll entlang der Karlstraße bis zum Wiesenbach
Ortsmitte	Hr. Fix 0172 / 3727208 *Rathaus*	Pflege rund um das Rathaus Beseitigung von Laub- und Schmutzresten, Sammeln von Müll entlang örtlicher Straßen
Schule Feuerwehr	Lehrer und JFW *Schule + FGH*	Pflege rund um die Schule und das Feuerwehrgerätehaus Pflege Spielplatz, Sammeln von Müll Harken der Flächen um die Spielgeräte

Wir zählen auf Ihre Unterstützung !

KIRCHENNACHRICHTEN

FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

kürzlich entsorgte ich ein Papp–Henkelkörbchen. Die Äpfel waren gegessen und das Gefäß nicht mehr nötig. Meist trete ich solche Verpackungen lustvoll breit, um Platz in der blauen Tonne zu sparen. Diesmal entschied ich mich aus Neugier anders: Sorgsam dröselte ich auf, was vorher völlig ohne Klebstoff und andere Hilfsmittel zu einem Henkelkorb gefaltet wurde. Das Ergebnis: Ein großes Stück Pappe mit Schlitzen und Kerben drin. Ich bekam Respekt vor Einfallsreichtum und Phantasie der Verpackungsindustrie! Ein anderer Gedanke kam mir aber auch: Nicht jede Entfaltung ist sinnvoll, wie dieses Beispiel zeigt. Transportieren sie mal zwei Kilo Äpfel mit einer flachen Pappe! Manchmal muss man - im Bilde gesprochen - „zusammengefaltet" werden. Einschnitte und Brüche im Leben entpuppen sich im Rückblick jedenfalls dann als Segen, wenn Gott der „Verpackungskünstler" war. Darum halte ich für zeitlos aktuell, was die Bibel dazu sagt: „Wehre dich nicht, wenn der HERR dich hart anfasst; werde nicht unwillig, wenn er dich ermahnt. Denn wenn der HERR jemand liebt, dann erzieht er ihn mit Strenge, genauso wie ein Vater seinen Sohn." (Sprüche 3, 11+12, Gute Nachricht)

Herzliche Grüße, Ihr/Euer Pfarrer Jens Märker

GOTTESDIENSTE

April 2019

07.04.19	10:16 Uhr gem. 10:16 Uhr-Gottesdienst in Grüna mit Uwe Heimowski
14.04.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. i. R. Roland Seibt
	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Märker mit Vorstellung der Konfirmanden
18.04.19	19:30 Uhr Tischabendmahl in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
	20:30 Uhr Kreuzwegandacht in Grüna mit Carsten Friedrich und Susann Winkler
19.04.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag in Grüna mit Pfarrer Jens Märker und Carsten Friedrich
	14:00 Uhr Feier zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
21.04.19	06:00 Uhr Osternachtfeier mit Abendmahl in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
	09:30 Uhr Posaunengottesdienst zum Ostersonntag in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
22.04.19	09:30 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker und dem Singkreis
28.04.19	09:30 Uhr gem. Predigtgottesdienst in Grüna mit Pfr. Märker mit Vorstellung der Konfirmanden

Mai 2019

05.05.19	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna mit Prädikant Uwe Fleischer
	14:00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Märker
12.05.19	09:30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in Grüna mit Pfr. Märker
	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Siegfried Rüffer
19.05.19	09:30 Uhr gem. Gottesdienst mit dem Kindemusical „Ruth" in Grüna
26.05.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfrm. i. R. Helga Feige
	09:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl in Mittelbach mit Pfr. Märker

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	17.04.19 | 14.05.19| 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	03.04.19| ---- | 19:00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	09.04.19 | 14.05.19 | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	17.04.19 | 15.05.19 | 14:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	10.04.19 | 08.05.19| 09.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	10.04.19| 24.04.19 | 15.05.19 | 22.05.19 | 09:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	10.04.19| 15.05.19 | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Eltern-Kind-Treff	02.04.19| 16.04.19 | 07.05.19 | 21.05.19 | 9:30 Uhr Kirchgemeindehaus Miba

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand? **http://www.gruenalebt.de**	**Pfarramt Grüna** Tel.: 0371 852045	**Pfarramt Mittelbach** Tel.: 0371 851366
Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.	Öffnungszeiten: Mo, Mi 08.00 – 12.00 Uhr und Di, Do 14.00 – 18.00 Uhr	Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 08.00 – 11.00 Uhr Mi 16.30 – 18.00 Uhr

Bestattungsdienste
Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders
Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiednehmerraum
Bestattungsfinanzierung
Sterbegeldversicherung
Nachlassverfassung
Grabpflege
Grabsteine

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

e-Mail: info@Bestatung-Werner.com – www.Bestatung-Werner.com

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
ansässig in Mittelbach
Tag und Nacht erreichbar!

Tel.: 0371-8 20 34 81

Vertrauen Sie auf Berufserfahrung seit 1986
sowie einer individuellen und
seriösen Beratung.

Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.

Steinmetz Brumme
www.brumme-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

Bestattungen Tröger
Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna,	Chemnitzer Str. 51	(0371) 85 29 58
Hohenstein-Ernstthal,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

Jorra u. Tröger
Steinmetzwerkstatt GmbH
Filiale in Grüna an der Kirche
Öffnungszeiten: Die. 10-18 u. Do. 15-18 Uhr
Tel. 0371 37537626 www.steinmetz-jorra.de
Seit 1957

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Als Gott sah, dass der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach: „Komm heim!".

Grüna, Januar 2019

Nach langer, schwerer Krankheit mussten wir

Thomas Uhlig

* 15.10.1961 † 26.01.2019

aus unserem Leben gehen lassen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die meinen Vater, Schwiegervater und -sohn, Opa und Bruder in allen seinen Höhen und Tiefen des Lebens begleitet haben.
Für die lieben Worte und die aufrichtige Anteilnahme sowie die Begleitung zur ewigen Ruhestätte sind wir sehr dankbar und berührt, wie viele Menschen meinen Vater geschätzt und geliebt haben.

Besonderer Dank gilt Carsten Friedrich, der den Trauergottesdienst mit so viel Einfühlungsvermögen gestaltet hat.

Des Weiteren möchten wir uns bei den Mitarbeitern der Firma T.S.D. Uhlig Elektrotechnik bedanken, die meinem Vater die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern des Pflegeheims in Jahnsdorf für die geduldige und liebevolle Fürsorge sowie dem Bestattungsinstitut Tröger aus Hohenstein-Ernstthal.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung, Dominic, Susan mit Alois und Vroni, Karin und Thomas Richter, sowie die Geschwister Martina, Kerstin und Frank mit Familien.

NACHRUF

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht
über den Tod unseres herzensguten Chefs

Thomas Uhlig

entgegen genommen.

Wir alle werden ihn stets als sympathischen,
liebenswerten, hilfsbereiten und kompetenten
Kollegen und Freund in Erinnerung behalten.

Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken
und Schaffen galt, war viele Jahre sein Lebensinhalt
und wird in seinem Sinne weitergeführt.

Das Team T.S.D. Uhlig ELEKTROTECHNIK GmbH

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.
Nachdem wir Abschied genommen haben,
von meinem lieben Lebensgefährten,
Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

John Joachim Meincke

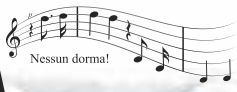
geb. 26.11.1936 gest. 01.02.2019

sagen wir **Danke** für die Worte gesprochen oder geschrieben, für eine stumme Umarmung, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldspenden allen die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer

Lebensgefährtin	Christa Jährig
Bruder	Klaus und Ingrid Meincke
Nichte	Katrin mit Familie
Neffe	John Stefan mit Familie

Die schönsten
Erinnerungen
tragen wir
in uns, wie ein
kostbares Geschenk.



**In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen
von meinem lieben Ehemann
und herzensguten Opa**

Bernd Fensl

geb.: 03.10.1940
gest.: 25.01.2019

Wir möchten uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn, Bekannten
und dem Bestattungsdienst Sabine Sehrer
bedanken, die ihre Anteilnahme
auf so vielfältigste Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

In stiller Trauer
Sonja Fensl
und Enkel Veit

*... Für immer
in unseren Herzen.*

Der Schnitzverein Grüna e.V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags,
09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags,
15:00 – 17:30 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie dienstags 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

JÖRG STINGL – ANTARKTIS, DER EISIGE KONTINENT (ZUM DRITTEN UND LETZTEN MAL!)
Mittwoch, 10.04.2019, 19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 12 € (ermäßigt 10 €)

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

In seinem Vortrag entführt er das Publikum tief ins Innere der Antarktis und berichtet über seine Expedition zum höchsten Berg des siebten Kontinents, die das kleine Team zwar auf den Gipfel bringt, ihm dabei aber alles abverlangt. Aus fantastischen Bildern, begleitet von wilden Geschichten, entsteht ein ganz besonderer Erfahrungsbericht aus der Welt des Extrembergsteigens.

VOCALPATRIOTEN – A CAPPELLA AUS CHEMNITZ (NEUER TERMIN!)
Freitag, 10.05.2019, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)

Nach dem tollen Konzert vor vollem Hause an einem warmen Augustabend 2017 beehren uns die Vocalpatrioten im Mai kommenden Jahres endlich wieder zur Saisoneröffnung im Taubenschlag.
Mögen Sie Musik, die ganz ohne Instrumente auskommt?
Nur 4 Herren und ihre Stimmen, von Bass bis Tenor – ein Konzert mit Liedern zum Zuhören, Mitlachen, Zurücklehnen und Genießen. Egal ob Popsong, Volkslied, Schlager oder Rockmusik, ob Comedian Harmonists, Wise Guys oder Peter Fox, ob Deutsch, Finnisch oder Tschechisch – hier wird sich an so einiges herangetraut und mit einer ordentlichen Portion Humor gemixt.

SACHSENERLEBNISTOUR 2019 DES 1. CHEMNITZER OLDTIMERCLUB E.V.
Samstag, 01.06.2019

Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. startet zu einer Neuauflage seiner Sachsenerlebnistour. In bewährter Art und Weise ist der Folklorehof Grüna Start- und Zielpunkt dieser Ausfahrt. Unsere Gäste und unsere Clubmitglieder schätzen das historische und zugleich gemütliche Ambiente. Sowohl am Nachmittag, als auch früh vor dem Start sind Besucher, die sich an den alten Fahrzeugen erfreuen möchten ganz herzlich willkommen. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub freut sich über jeden, der von historischer Kraftfahrzeugtechnik fasziniert ist.

11. GRÜNAER BÄRENMESSE, KINDER- UND FAMILIENFEST
Pfingstsonntag, 09.06.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Für alle Altersgruppen jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis ist die Grünaer Bärenmesse im Taubenschlag, die 2019 nun schon in der 11. Auflage

stattfindet. Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren unter Carola Steinerts engagierter Leitung dem Publikum hunderte in liebevoller Handarbeit gefertigte Bären. Gern stehen sie auch allen Selbstmachern mit Rat zur Seite und bieten Material, Bastelpackungen und Accessoires für Bärchen an.
Im Innenhof findet wieder ein Kinderfest mit Attraktionen für unsere kleinen Besucher statt. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub stellt am Nachmittag einige seiner Fahrzeuge aus. Auch für das leibliche Wohl unserer Besucher ist gesorgt.

ULI MASUTH – MEIN LEBEN ALS ICH

Donnerstag, 20.06.2019, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 15€ (ermäßigt 12€)

Der renommierte Kabarettist, Komponist, Klavierist und Wahl-Weimarer mit westdeutschem Migrationshintergrund
macht wieder Station im Taubenschlag. Uli Masuth ist eher ein leiser Vertreter seiner Zunft. Sein Programm, eher gesellschaftskritisch-philosophisch, wird vom Künstler stetig aktualisiert. Es fordert die Gehirnwindungen und strapaziert gleichzeitig die Lachmuskeln – feinsinniges Spitzenkabarett mit Musik, ohne Gesang.
Was ist los in einer Zeit, in der sich die Menschen immer häufiger selbst fotografieren? Die Mitmenschen zunehmend aus den Augen verlieren oder als Bedrohung empfinden? Eine Zeit, in der Ängste wachsen und Ablenkung immer größer geschrieben wird? Wo Donald Trump „America first“ brüllt und immerhin noch das Land im Blick hat, heißt es für viele Menschen nur noch: „I first!“. Ganz viel „I“. Analog zu iMac, iPhone, iPad. Aber spiele ICH eigentlich noch eine Rolle, in MEINEM Leben und im großen Ganzen? Und wenn nicht, wie kann ich wieder auf mich aufmerksam machen? Bei Pegida mitmarschieren, AfD wählen oder mal um mich schießen?
Wie gut, dass Masuth ein fantastischer Beobachter, ein bissiger Formulierer und Meister des rabenschwarzen Humors ist, der natürlich auch die Schwächen des Gutmenschentums bloßlegt und gewaltig gegen den Strich bürsten kann. Auch wenn es der Titel nicht vermuten lässt, nicht ausgeschlossen, dass sich das Publikum an diesem Abend selbst begegnet. „Denn in ›Mein Leben als ICH‹ geht es auch um SIE!“, sagt Uli Masuth.

FOLKLOREHOFFEST

Sonntag, 07.07.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Das Folklorehoffest lädt seine Besucher an einem Sommersonntag ins malerische Ambiente des Folklorehofs. Unsere Gäste können traditionelles Handwerk erleben, auf einem kleinen Markt handwerkliche Produkte erwerben und bei Speis und Trank nach Lust und Laune den musikalischen Darbietungen lauschen. Zu Gast sind vormittags die Blaskapelle Doubravanka aus Teplice, mittags Hans Spielmann & Gespielin und nachmittags die Breitenauer Musikanten. Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen präsentieren sich und ihre Betätigungsfelder – eine ideale Gelegenheit für eine unkomplizierte erste Kontaktaufnahme in lockerer Atmosphäre.

INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN SOMMERFERIEN

Montag, 08.07.2019 + 05.08.2019, 10:00 – 12:00 Uhr oder / und 13:00 – 15:00 Uhr,
Anmeldung: Kristin Hemmerle, 03723/6792912,

hemmerle.kristin@arcor.de
Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern? Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig! 2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

JÖRG STINGL – ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT

Mittwoch, 30.10.2019, 19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.
In seinem neuen Vortrag entführt Jörg Stingl das Publikum in die Märchenwelt von 1001 Nacht. Seine Reise führt von Teheran über die gewaltigen Gebirgszüge des Alborz bis auf das

Dach des Orients, den Berg Damavand und bringt Sie an die Kulturstädten des Jahrtausende alten persischen Großreiches. Stingl erzählt in ganz eigener Art wilde Geschichten, begleitet von fantastischen Bildern, über ein isoliertes Land, das seine Gäste mit offenen Armen empfängt. Eine fast perfekte Mischung aus Bergsteigen und Kultur.

BIBLIOTHEK

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich. Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle allen Bücherspenderinnen und -spendern danken. In den ersten Monaten des neuen Jahres waren dies Dorit Müller, Helga Büttner, Katja Lindner, Gabriele Schinzel, Frank Möbius, Katja Gläser, Familie Pätzold, Heinz Grundmann, Uwe Beck, Christian Fleischer, Angelika Schlimpert, Anke Harzer, Christel Fiebig, Karin Klein, Katharina Nitzsche und Meike Stockmann.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist. Auch Reservierungen für 2020 sind bereits möglich.

VORSCHLÄGE UND WÜNSCHE FÜR VERANSTALTUNGEN

Jetzt sind Sie gefragt, liebe Einwohnerinnen und Einwohner Grünas und Mittelbachs. Der Folklorehof als kultureller Mittel- und Anziehungspunkt möchte Ihnen auch künftig ein attraktives und vielseitiges Veranstaltungsprogramm bieten. Welche Künstlerin, welchen Künstler, welche Art von Veranstaltung möchten Sie gern einmal bei uns (also quasi „vor Ihrer Haustür“) erleben? Zögern Sie nicht und lassen Sie es mich wissen. Bitte behalten Sie dabei die Kapazität unserer beiden Veranstaltungsräume (Taubenschlag 100 Besucher, Vereinszimmer 50 Besucher) im Auge, alles ist leider nicht umsetzbar. Schreiben Sie mir bitte einfach Ihre Vorschläge per elektronischer Post an: schnitzverein.gruena@kabelmail.de. Natürlich können Sie auch gern persönlich bei mir im Kulturbüro vorbeischauen oder anrufen. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen – vielleicht entwickelt sich daraus dann etwas Neues für 2020.

Das Kulturbüro ist montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz. ❐

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

Kulturhaus Grüna

Chemnitzer Straße 46 · 09224 Grüna
info@kiggruena.de · www.kiggruena.de

Zur permanenten Vermietung frei:

Einheit im Erdgeschoss mit 76,40 m²
→ kann individuell ausgebaut werden
→ eignet sich gut für kleine Praxis- oder Therapieräume
→ liegt im rechten Trakt (bei Apotheke und Hautarztpraxis)
→ barrierefreier Zugang
→ gute Parkmöglichkeiten
→ Verkehrsanbindung öffentlicher Nahverkehr

Einheit im 1. Obergeschoss mit 17,23 m²
→ Wasseranschluss
→ Gegensprechanlage/Türöffner
→ eignet sich als kleine Büroeinheit

→ weitere Räume im Obergeschoss mit diversen Flächen als Büro- und Gewerbeflächen mit der Möglichkeit des individuellen Zuschnittes/Ausbau

Interessenten melden sich bitte bei:
Benedikt Tatusch · benedikt.tatusch@simmel.de

Inhaber: Peter Simmel, Gutterstätt 6, 85665 Moosach

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Das Jahr 2019 startete bei unseren Vorschülern, den „Wackelzähnen“, mit vielen ereignisreichen Momenten. Im Januar durften die Kinder ein Feuerdiplom in der Grünaer Feuerwehr ablegen. Im Vorfeld haben die Wackelzähne den richtigen Umgang mit dem Feuer gelernt und viel über Brandschutz gelernt. Die Feuerwehrwehrmänner waren von dem Fachwissen der Vorschüler begeistert. Ein großes Dankeschöööööön geht an unsere Feuerwehr, die sich sehr viel Zeit für uns genommen habt. Wir wollen die Zusammenarbeit intensivieren.

Zu Gast bei der Feuerwehr

„Sport frei“ hieß es im Februar. Die Wackelzähne wanderten zur Grünaer Schanze und erlebten ein interessantes Training mit Elizabeth Guth vom Skisprungverein. Danach wurde im Forsthaus Grüna lecker Mittag gegessen. Wir danken Elizabeth und dem Team vom Forsthaus für den schönen Tag!

Weiter ging es im März mit dem Schwerpunkt „Kennenlernen Grünaer Firmen“. Unser Elternrat hatte 3 Firmen ausgewählt:

Die Wackelzähnen durften bei der Baumgarten Apotheke bei der Herstellung von Zäpfchen zuschauen.

In der Buchbinderei Geßner wurde erklärt, wie ein Buch entsteht, und sie konnten ihr eigenes Buch binden. In der BMF GmbH Bernstein schauten wir den Mitarbeitern über die Schulter und durften mit einem Laserstrahl die eigene Taschenlampe verzieren.

In der Baumgarten-Apotheke

In der Buchbinderei Geßner

Die Kinder und die Erwachsenen waren von diesem Vormittag total begeistert. Die Zusammenarbeit soll unbedingt fortgesetzt werden. Schöner Tag – schöner Tag! Wir bedanken uns bei Herrn Aurich, Familie Geßner, Familie Bernstein und unseren Elternratsvertretern Frau Vogel, Frau Dürrschmidt und Herrn Küchler.

Am 18. März erlebten die Vorschüler eine schöne Operette „Der Froschkönig“ in der Städtischen Musikschule. Im Anschluss ging es zum Gesunden Mittagessen bei McDonald’s . Und als Highlight besuchten die Wackelzähne die Grünaer Kirche und durften den Glockenturm besteigen. Wir danken unseren Elternräten Frau Reinhold und Frau Doneith für die Organisation und Begleitung.

Parallel dazu läuft die intensive Zusammenarbeit mit der Baumgartengrundschule Grüna und dem AWO-Hort.

Am 12. April beteiligen wir uns am ASR-Putztag, damit unser Grüna sauber bleibt, und am 18. April hoppelt der Osterhase durch unser Kinderhaus.

Am 11. Mai findet ab 9:00 Uhr unser Frühjahrsarbeitseinsatz im Außengelände statt, und am 22. Mai begehen wir ab 15:30 Uhr unseren alljährlichen Kneipptag, zu dem wir alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich einladen.

Die Kinder und das Team vom AWO-Kinderhaus Baumgarten. ❐

Familienzentrum „Mäusenest Grüna e.V.“

Bilder sagen doch bekanntlich mehr als Worte, demnach hier ein paar Impressionen von unserem 2. Kinderfasching. Danke allen Helferinnen und natürlich den ca. 150 großen und kleinen Narren/Närrinnen, die diesen Nachmittag so wunderbar bunt gestaltet haben – ob beim Eierlaufen, Dosenwerfen, Hüpfburg toben oder Mit-Mach-Kinderdisco …

ACHTUNG – ACHTUNG

Unser **Frühjahrs-Trödelmarkt** …alles rund ums Kind… findet diesmal nur drei Tage statt, vom **13. – 15. April 2019**, da schon der Osterhase in den Startlöchern sitzt.

In den Osterferien laden wir zum **Familienbrunch** ein: Donnerstag, **25. April 2019**, 10 – 14 Uhr. Wir bitten um Anmeldung!

Weitere Informationen und Bilder findet ihr auf unserer Internetseite.

Anja & Kati

Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Str. 40
Telefon 0371 / 8579091
Handy 0174 / 9677104
maeusenestev@web.de
www.maeusenest-gruena.de ❐

Familienpaten & Pflegeeltern gesucht

Herzliche Einladung zum Infoabend

am 8. Mai 2019 um 19.00 Uhr

im Familienzentrum „Mäusenest Grüna e.V.“
August-Bebel-Straße 40 in Chemnitz OT Grüna

Zeit schenken – Freude teilen

Familienpaten

Erwachsene jeden Alters, die Freude am Umgang mit Kindern haben und regelmäßig etwas Zeit (2-3 h pro Woche) zu verschenken haben, können Familienpate werden. Die gemeinsame Zeit gestaltet sich, je nach Alter des Kindes sehr individuell. Ein gemeinsamer Spielplatzbesuch, eine Fahrradtour, basteln, einen Kuchen backen oder gemeinsam puzzeln…
Ihre eigenen Hobbys und Ideen fließen in die Patenschaft ebenfalls mit ein. Ihr positiver Einfluss kann verborgene Talente bei dem Patenkind wecken. Als Patin oder Pate haben Sie die Möglichkeit, in Ihrer Stadt ein Kind zu fördern und auf seinem Weg ein Stück zu begleiten. Dieses ehrenamtliche Engagement kann Ihren Alltag wunderbar bereichern. Die Koordinatorin steht Ihnen bei allen Fragen zur Familienpatenschaft zur Verfügung.

„KINDERN ein Zuhause geben“

Pflegeeltern

Es gibt vielfältige Gründe, warum ein Kind vorübergehend oder dauerhaft nicht bei seinen Eltern leben kann.

Diese Kinder suchen liebevolle Pflegeeltern, die sich ihrer Not annehmen und bereit sind, ihr Herz und ihr Zuhause für ein Kind zu öffnen. Doch dafür stehen derzeit nicht genügend Pflegeeltern zur Verfügung. Einzelpersonen oder Paare als auch Familien können helfen und Pflegeeltern werden.

Wir vermitteln wichtige Grundinformationen zu beiden Anliegen.
Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit Ihre eigenen Fragen zu stellen.

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.
www.caritas-chemnitz.de/Familie
Familienpaten: Tel. 3115 / 51 54 84-47 / Mail: familienpaten@caritas-chemnitz.de
Pflegeeltern: Tel. 3115 / 53 47 22 30 / Mail: pflegeeltern@caritas-chemnitz.de

caritas

Märchenfasching im „Mittelbacher Zwergenland“

Frau Hammer, unsere Küchenfee und Moritz

Unsere Kinder fieberten dem närrischen Treiben voller Vorfreude entgegen und malten sich bereits Wochen vorher ihre Kostümierung aus. Sie lieben es, sich zu verkleiden und dadurch in eine andere Rolle schlüpfen zu können und einmal Jemand ganz anderes sein zu dürfen.

Am Faschingsdienstag war es schließlich so weit. Bunt geschminkt und spaßig verkleidet tanzten wir uns zu einem lustigen Lied in Stimmung, bevor wir dann richtig loslegten.

Zunächst belagerten wir das kunterbunte Karnevalsbuffet und ließen es uns munden.

Prinzessinnen, Piraten, Kätzchen, Feuerwehrmänner, Hexen, Superhelden und viele andere lustige Figuren hatten danach großen Spaß am Feiern und freuten sich über märchenhafte Spiele und Musik. Oskar meinte: „Ich fand das Lebkuchenhaus am coolsten.“ Anny, Anton und Matti favorisierten ebenfalls das Lebkuchenhaus. Jannik war angetan vom „roten und grünen Schneckenschleim“, so betitelte er eine Auswahl der Getränke. Max war begeistert von der “Schatzsuche“ (Froschkönigs-Suche nach der goldenen Kugel)... Doch jede Party ist leider irgendwann zu Ende. Aber keine Sorge, nächstes Jahr feiern wir wieder Karneval.

Laura und Anna beim Schneeballpusten

Helau und Alaaf, die Mittelbacher Zwerge freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Nach einem alten Brauch ist nun der Winter vertrieben, hoffen wir, dass es klappt!

Suche nach der goldenen Kugel

Lennardt und Milena – die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen

Für die letzten Geld- und Sachspenden, die unserer Einrichtung zugute kamen, möchten wir uns ganz herzlich bei der Familie Kupfer, bei der Baumgarten-Apotheke, Inhaber Herr Richard Aurich, bei der Bäckerei Kargus und der Bäckerei und Konditorei Seifert bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an den Opa von unserem Moritz, Herrn Axel Abendroth, der im Winter dafür gesorgt hat, dass wir den Parkplatz und das Kita-Gelände ungefährdet und bedenkenlos benutzen konnten.

Schon jetzt liegt Frühling in der Luft. Wenn die Natur im Frühjahr erwacht, gibt es für unsere Kinder viel zu beobachten und zu bestaunen, und diese Zeit werden wir mit allen Sinnen genießen.

Mit frühlingshaften und sonnigen Grüßen
Anke Dittrich
Im Namen des Kita-Teams „Mittelbacher Zwergenland“,
07.03.2019 ❐

Zahnarztpraxis
Dr. Cliff Fiedler
Wir wünschen allen unseren Patienten frohe Ostern und einen heiligen Osterhase!
Sprechzeiten:
Mo, 7-11 Uhr 13-17 Uhr
Di, Do 7-11 Uhr 13-18 Uhr
Mi, Fr 7-11 Uhr
und nach Vereinbarung
(behindertengerechter und ebenerdiger Zugang)
Chemnitzer Straße 159 a | 09224 Chemnitz / OT Grüna
Tel. 0371 / 77 50 06 67 | Fax 0371 / 85 79 25 36
zahnarztpraxis-fiedler@gmx.de

kleines Cafe & Restaurant
Oberlungwitz
Täglich frisch zubereitete Hausmannskost
Kaffeespezialitäten & hausgebackener Kuchen
große Auswahl an Eisbechern
und Speisekarte für unterwegs
Familienfeiern bis zu 20 Personen
Partyservice für Ihre Feier zu Hause
Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag Samstag 11 - 21 Uhr
Dienstag - Donnerstag 11 - 21 Uhr Sonntag 11 - 18 Uhr
Freitag 11 - 21 Uhr
Für Feiertagsbesuche bieten wir Öffnungszeiten nach Vereinbarung an!
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und freuen uns auf Ihren Besuch!
Inh. Reinhard Bach | Kirchstraße 265 | 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 46756 | www.kleinescafe-oberlungwitz.de

Ein fröhliches Osterfest
wünschen wir unseren
Kunden, Freunden und Geschäftspartnern.
Hans-Jürgen Pause
Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 · 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/892902 · Telefax 0371/896833 · Handy 0174/9906854
E-Mail: mail@selbmann-maler.de
Qualität ist Tradition seit 1904
Selbmann Maler GmbH

J&S Service
Dienstleistungen rund ums Haus
Schöne und erholsame Osterfeiertage.
Ein frohes Osterfest.
Einen fröhlichen Osterhasen.
Einen schönen und
bunten Frühlingsanfang
Ihr Helfer Junghans
Funk: 01749543925, E-Mail: hausservice-junghans@web.de
Dorfstraße 166, 09224 Chemnitz OT Grüna

Bei uns finden Sie ein großes Angebot an bequemen, schicken und funktionellen Markenschuhen für die ganze Familie, sowie ein ausgesuchtes Sortiment an Kleinlederwaren und Taschen.
WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE:
- Beratung, Abschluß und Betreuung von Versicherungen der Allianz AG
- Verkauf von Fahrscheinen der CVAG
- Komplexannahmestelle:
  Schuhreparaturen, chemische Reinigung, Wäscherei, Heißmangel, Änderungsschneiderei, Schleifarbeiten, Gravuren, Schlüssel, Stempel
INH. KARIN HUPPERT
Chemnitzer Straße 61, 09224 Grüna, Telefon: 0371 / 85 20 14
schuhhaus-huppert@arcor.de, www.schuhhaus-huppert.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr
SCHUHHAUS HUPPERT
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!
Wir wünschen unseren werten Kunden
EIN FROHES OSTERFEST
und
ANGENEHME FEIERTAGE!

Faschingsnarren in Mittelbach

Wie in jedem Jahr, wenn der Faschingsdienstag in die Schulzeit und nicht in die Ferienzeit fällt, gab es auch in diesem Jahr einen zünftigen Faschingsumzug in Mittelbach. 80 Mittelbacher Grundschüler zogen am Dienstagvormittag, begleitet von 15 Erwachsenen, durch die Straßen des Ortsteils. Die Eltern hatten ihre Kinder mit wunderschönen Kostümen ausgestattet.

Nachdem in der zweiten Unterrichtsstunde jedes Kind sein tolles Kostüm in der Turnhalle präsentieren durfte, machten wir uns auf den Weg. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns. Er öffnete seine Schleusen erst, als wir zu Mittag wieder in der Schule waren. Es machte schon riesig Spaß, als immer wieder Autos, die an uns vorbei fuhren, hupten. Aus dem einen oder anderen Haus winkten uns Bewohner zu oder kamen gar mit einem Naschkorb zu uns, in den jeder mal rein greifen durfte. Als wir uns dem Autohaus „Fugel“ näherten, sahen wir schon, dass uns dort die angekündigte Überraschung erwartete. Wir legten einen Boxenstopp ein, und es gab für jeden einen Pfannkuchen und ein Getränk.

Die Faschingskinder unterwegs

Boxenstopp am Autohaus Fugel

Nachdem wir uns gestärkt hatten, setzten wir unsere Faschingsrunde fort. Als wir wieder in der Schule zurück waren, meinten alle Kinder: „Fasching sollte an jedem Tag sein“. Es war also ein voller Erfolg, für den wir uns bei allen fleißigen Mithelfern bedanken. Unser Dank gilt auch Herrn Fugel, der die Pfannkuchen und Getränke sponserte, der Bäckerei Kargus, die die Pfannkuchen zu einem moderaten Preis für uns herstellte und der Familie Spanke, die die Trinkbecher zur Verfügung stellte.

Die Lehrerinnen der Grundschule Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Ofenbau
Frank Lindner
Meisterfachbetrieb seit über 70 Jahren
Angebote zu Ostern!
- Neuesetzung von Kachelöfen, Durchbrandöfen und Küchenherden.
- Reinigung und Reparatur aller Ofentypen nach Feuerstättenverordnung.
- Reparaturservice für Nachtspeicher-Kachelöfen.
- Große Auswahl an Ofenzubehör und Sonderangebote.

☎ Direkt 8.00 - 19.00 Uhr • 03723 3187 • www.lindner-ofenbau-hot.de
Friedrich-Engels-Straße 6
09337 Hohenstein-Ernstthal
Unsere Öffnungszeiten:
Mi 9:00 - 12:30 Uhr, 14:30 - 17:00 Uhr
weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

PLANSECUR
WEIL WIR WERTSCHÄTZEN
„Von Christen zu den Menschen"
Bedarfsorientierte Kundenberatung
Nachhaltige Planungskonzepte
Personenbezogene Versicherungslösungen
Allumfassende Finanzplanung
individuell gestalteter Vermögensaufbau
Jeder Tag ein Vermögen

EINEN FARBENFROHEN STYLISCHEN
FRÜHLING
und ein frohes Osterfest
Inh. Ines Hähle
Chemnitzer Str. 65 | 09224 Chemnitz | Tel. 0371 851682
Di, Do, Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Mi 9.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Haargefühle
Einer kurz oder lang

Ein Abend des Gedenkens - Jehovas Zeugen laden ein

Um die wichtige Rolle Jesu für unser Leben in den Mittelpunkt zu stellen, verteilen Jehovas Zeugen im Monat April auch in Grüna und Mittelbach Einladungen zu einem besonderen Vortrag und zu ihrem wichtigsten religiösen Feiertag. Am **Freitag, den 19. April 2019** versammeln sich Jehovas Zeugen, um des Todes Jesu zu gedenken. Warum? Jesus selbst forderte seine Nachfolger gemäß dem Lukasevangelium auf: „Feiert dieses Mahl immer wieder, und denkt daran, was ich für euch getan habe" (Lukas 22,19, *Hoffnung für alle*). Eine solche Gedenkfeier findet im **Kulturhaus Grüna, Chemnitzer Straße 46** statt. Auch **im Saal des Vereinshauses „Zur Post" in Oberfrangwitz, Hofer Straße 36** wird an diesem Abend des Todes Jesu gedacht. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils **um 20.00 Uhr**. Jehovas Zeugen laden Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei und es findet keine Kollekte statt. Es gibt zu diesem Anlass keine großen Rituale, sondern eine leicht verständliche Ansprache, in welcher anhand der Bibel erklärt wird, was Jesu Tod für uns Gutes bewirken kann. Er ist die Grundlage für eine Zukunft, in der es nichts mehr gibt, was einem Kummer bereitet. Letztes Jahr wohnten weltweit über 20 Millionen Besucher dieser Gedenkfeier bei.

Im Vorfeld der Gedenkfeier wird ein besonderer biblischer Vortrag mit dem Thema „Ergreife das wirkliche Leben!" gehalten. Es werden dabei folgende wichtige Fragen beantwortet: Was ist mit dem wirklichen Leben gemeint? Wie kann man es fest ergreifen? Dieser Vortrag wird im April in den etwa 120.000 Versammlungen (Gemeinden) der Zeugen Jehovas auf der ganzen Welt zu hören sein. Wenn Sie dieses Thema interessiert, dann kommen Sie am **Sonntag, den 14. April 2019 in den Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Gersdorf, Hauptstraße 45.** Der Vortrag wird dort **um 9.30 Uhr** und **um 17.00 Uhr** zu hören sein. Jehovas Zeugen heißen Sie dazu herzlich willkommen.

Eine persönliche Einladung zu beiden Anlässen werden Sie in den nächsten Tagen von einem Zeugen Jehovas an Ihrer Haustür erhalten. Auskünfte erhalten Sie auch unter **Telefon** 037 23 / 70 12 22. **Auf der Internetseite** www.jw.org gibt es zusätzliche Informationen, unter anderem durch die Videos: „Warum starb Jesus?" und „In Erinnerung an Jesu Tod".

Ronald Meyer, Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Sie sind herzlich willkommen!

Einladungsflyer für die Gedenkfeier (Foto: JZ)

Abwechslung im AWO Hort Grüna

Zunächst ist es wieder einmal an der Zeit, um Dank zu sagen. Schon etwas weiter zurück, aber in guter Erinnerung ist der Besuch einiger unserer Kinder und Erzieherinnen in der Kreuzkirche Grüna bei Herrn Pfarrer Märker. Hier durften wir einen interessanten Nachmittag verbringen. Herr Märker erzählte uns viel Interessantes rund um das Weihnachtsfest und die Kirche, es wurden Lieder zur Gitarre gesungen und wir durften auch einmal hinter die Orgel schauen.

Ein Dankeschön gebührt auch denen, die uns mit Sachspenden unterstützt haben: Herrn Kanschat für das umfangreiche Büromaterial und Familie Kunis für den Laptop, der unsere in die Jahre gekommene Technik ersetzen soll.

Eine kulinarische Abwechslung erlebten wir im Januar. Unsere ausländischen Kinder kochten gemeinsam mit ihrem Betreuer Herrn Alejii arabische Gerichte. Leckere fremdländische Gerüche drangen aus der Küche und unsere deutschen Kinder freuten sich, als sie endlich zum Kosten eingeladen waren.

Es hat allen sehr gut geschmeckt. So einfach kann Zusammenleben und Integration auch funktionieren. Danke an Herrn Alejii für diesen Einblick in die Essgewohnheiten unserer Mitmenschen.

Einblicke der künstlerischen Art hatten wir im Februar, als sich mehr als 40 Hortkinder und zwei Erzieherinnen nach Hohenstein-Ernstthal aufmachten, um das Theaterstück der AG des Lessinggymnasiums „Die glühende, blühende Wunderblume“ anzuschauen.

Den Kindern hat das Stück viel Spaß gemacht, und der Lieblingsspruch einer der Hauptdarstellerinnen „Ich will, ich will !!!“ wird sich wohl im Hortvokabular noch dann und wann wiederfinden. Liebe Frau Kühnert, wir freuen uns, dass wir an diesem Nachmittag dabei sein durften!

Die Winterferien waren sportlich geprägt. Erstmals wurde als Jahreshighlight für die zweiten Klassen ein Skikurs in Augustusburg auf „Rost´s Wiesen“ angeboten. An drei Tagen bei purem Sonnenschein jeweils 2 Stunden Unterricht beim Skilehrer brachten alle Nachwuchsskihasen soweit, dass sie sicher den Hang hinunterfahren konnten und viel Freude dabei hatten.

Anderen wiederum war Schnee nicht glatt genug – sie zog es zum Schlittschuhlaufen ins Eissportstadion nach Chemnitz.

Zum Ausgleich gab es weitere schöne und interessante Angebote wie einen Besuch im Naturkundemuseum, Kuchenbacken, Herstellen von Kreiseln aus Bügelperlen und Basteln mit dem Team vom Kraftwerk e.V. Chemnitz.

Und natürlich wird auch im Hort kräftig Fasching gefeiert.

Am Faschingsdienstag gab es für die kleinen Narren Spiele im Mehrzweckraum und verschiedene Stationen wie Kinderschminken, Dosenwerfen, Stuhlpolonaise, Tombola und das Hortcafè. Schön, dass unsere ErzieherInnen uns wieder einen erlebnisreichen Nachmittag ermöglicht haben!

Nun freuen wir uns aufs Frühjahr mit seinen wärmenden Sonnenstrahlen und sicher vielen berichtenswerten Ereignissen.

Bis zur nächsten Ausgabe verbleiben wir mit vielen Grüßen
die Kinder und das gesamte Team
vom AWO Hort Grüna. ❐

Praxis für Ergo/Physiotherapie
Rahel Stephani

Unser Team in Grüna hat Verstärkung bekommen!

Seit 1. März 2019 unterstützt uns Nancy Rother.

Veranstaltungen
Entspannungskurs ab 11. April 2019

Die Vergabe von kurzfristigen Terminen für die Ergotherapie ist ab sofort wieder möglich. Gern besuchen wir Sie im Hausbesuch. Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Chemnitzer Str. 68
09224 Grüna
Funk 0152 - 06754175
rueckengesund.rahel@gmx.de
www.ergotherapie-stephani.de

MUGLER DRUCK + VERLAG

WIR SUCHEN

MEDIABERATER/IN

Für unseren Verlag suchen wir einen verlässlichen und kompetenten Mitarbeiter im Bereich

Akquise

in Teilzeit mit einer kundenfreundlichen und teamfähigen Persönlichkeit.

Mugler Druck und Verlag ist ein regional tätiger Verlag mit Sitz in Hohenstein-Ernstthal. Als Verlag sind wir auf die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung von unterschiedlichsten Publikationen spezialisiert. Seit rund 25 Jahren liegt unser Hauptaugenmerk hierbei bei der Veröffentlichung von Amts- und Mitteilungsblättern aus den Regionen West- und Mittelsachsen.

Ihre Aufgaben

Die Betreuung unserer Stammkunden sowie Neukundenakquise.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine disziplinierte Arbeitsweise mit guter Selbstkontrolle
- bei Ihren Arbeiten sind Sie teamfähig, flexibel und belastbar

Bewerbungen an:

Mugler Druck und Verlag GmbH
Personalabteilung | Gewerbering 8 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | OT Wüstenbrand
sandrawagner@mugler-masterpack.de | 03723 - 4991-16 | www.mugler-verlag.de

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de
Telefon: (0371) 851938

Neues vom AWO Hort Mittelbach

Das Neue Jahr begann erfreulicherweise für die Kinder mit viel Schnee. Über 2 Wochen lang konnten die Kinder rodeln, Schneemänner bauen und im Schnee toben. Zu Beginn der Winterferien war es vorbei mit der Schneepracht, es wurden trotzdem veranstaltungsreiche Tage mit Filmvorführung, Basteln von Steinbäumchen, Sportspielen, Spaziergängen mit Fotografieren, Zubereitung eines gesunden 2. Frühstücks, Osterschale aus Ton fertigen.

Jetzt geht es an die Vorbereitung der Frühlingsferien ab Mitte April.

Auf dem Schulhof können wieder das umzäunte Spielfeld, die zwei Trampoline und der Sandkasten von den Kindern genutzt werden, was durch den Schneefall nicht möglich war. Alle Kinder und Erzieher/-innen hoffen auf den baldigen Beginn der Bauarbeiten, damit auch die 2. Hälfte des Schulhofes fertiggestellt wird. ❐

ANZEIGEN

Auch bei den Audi Gebrauchtwagen *:plus* Wochen: attraktive Sonderfinanzierung und bis zu € 6.750,– deutschlandweite Wechselprämie[1] auf junge Audi Gebrauchtwagen[2] sichern.

Ein attraktives Finanzierungsangebot:
z. B. Audi A6 Avant quattro S line, 3.0 TDI Automatik
EZ 06/16, 50.467 km, 160 kW (218 PS)
Leichtmetallfelgen, MMI Navigation plus, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Allradantrieb, Tempomat, Sitzheizung u.v.m.

€ 275,–
monatliche
VarioCredit-Rate

Fahrzeugpreis:	€ 30.945,–	Vertragslaufzeit:	36 Monate
inkl. Überführungskosten		Schlussrate:	€ 18.739,59
Anzahlung:	€ 3.000,–	bei 15.000 km jährlicher Fahrleistung	
Nettodarlehensbetrag:	€ 27.945,–	Gesamtbetrag:	€ 28.639,59
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,99 %	36 monatliche Finanzierungsraten à	€ 275,–
Effektiver Jahreszins:	0,99 %		

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die modellabhängige Wechselprämie in Höhe von € 0,– ist im Angebot bereits berücksichtigt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

[1] Die Audi Wechselprämie gilt deutschlandweit bis 30.04.2019 für private und gewerbliche Einzelkunden bei Inzahlungnahme eines Diesel-Altfahrzeugs mit Abgasnorm Euro 4 oder Euro 5, das vor oder im Dezember 2018 auf die Berechtigte/ den Berechtigten zugelassen wurde, und gleichzeitigem Erwerb (Kauf/ Leasing/ Finanzierung) eines Audi Neufahrzeugs (außer RS- und R-Modelle) oder eines jungen Gebrauchtwagens (außer R8) mit mindestens Abgasnorm Euro 6. Die konkrete Höhe der Audi Wechselprämie ist abhängig vom erworbenen Modell. Weitergehende Informationen zu den Aktionsbedingungen erhalten Sie unter audi.de/umwelt-wechselpraemie oder bei uns, Ihrem Audi Partner.

[2] Junge Gebrauchte sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händlereigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. Euromobil vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchte.

Autohaus Schmidt KG, Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf, Tel.: 0 37 23 / 69 60-60, Fax: 0 37 23 / 69 60-68, autohaus@schmidt-sachsenring.de, www.audi-partner.de/schmidt-sachsenring

Aus der Geschichte der Gemeinde Grüna

Die Entwicklung des Alten- und Pflegeheimes (damals Ernst-Friedemann-Heim) in Grüna nach dem 2. Weltkrieg 1945 bis Ende der 1960er Jahre

Mit nachfolgender Publikation wird die bisherige Beitragserie zur Geschichte des Alten- und Pflegeheimes, Rabensteiner Straße 14, anlässlich seines 125jährigen Jubiläums im Jahre 2018 fortgesetzt. Das Heim, ursprünglich im Jahre 1892/93 von dem Heilpraktiker Bertrand Stahringer als Naturheilanstalt erbaut, später in Sanatorium „Bad Grüna“ umbenannt, wurde nach dem wirtschaftlichen Niedergang und Konkurs 1913 von dem Limbacher Fabrikanten Ernst Friedemann aufgekauft und 1915 testamentarisch der Stadt Limbach vermacht. Der Rat der Stadt Limbach bezeichnete das Heim nach dem Namen des Industriellen mit „Ernst- Friedemann-Heim“. Über diese Zeit wurde in den Ausgaben 03/2018 und 04/2018 des Ortschaftsanzeigers Grüna/Mittelbach berichtet, über die weitere bis zum Ende des 2. Weltkrieg 1945 im Heft 06/2018.

Im vorliegenden Beitrag soll besonders auf die Not in der Nachkriegszeit sowie die Probleme und Schwierigkeiten der 50er und 60er Jahre bei der Erhaltung und Weiterführung des Alten- und Pflegeheimes eingegangen werden, worüber bisher kaum berichtet wurde.

- **Das Heim (der Stadt Limbach) in der sowjetischen Besatzungszone und den ersten DDR-Jahren**

Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde das damalige Ernst-Friedemann - Heim der Stadt Limbach in Grüna wieder ausschließlich als Alters- und Pflegeheim genutzt. Grüna war im April 1945 wenige Wochen vor Kriegsende von den US-amerikanischen Truppen besetzt worden. Danach erfolgte ab Mitte Juni 1945 die weitere Besetzung durch die sowjetische Besatzungsmacht. In dieser Zeit bis weit über die Mitte des Jahres 1945 hinaus kamen immer noch obdachlose Menschen, die vielfach Hab und Gut verloren hatten, anfangs als bombengeschädigte Bürger, später als Flüchtlinge, die untergebracht werden mussten. Es herrschte eine große Hungersnot, die sich weiter drohte zu verstärken. Besonders die im Heim untergebrachten Bürger, die selbst nicht in der Lage waren, sich zu helfen, hatten darunter zu leiden.

Der im Heim beschäftigte Grünaer Arzt Brubach berichtete:

„Es war die Zeit der größten Not der im Heim übrig gebliebenen alten kranken und ausgebombten Menschen, in der viele wegen der kargen Ausgabe von Lebensmitteln durch schwere Durchfälle, an Kreislaufstörungen sowie durch kalorienarme und einseitige Ernährung zugrunde gingen.“

(aus Chronik Strohbach)

Der Rat der Stadt Limbach, dem neben den Stadtbewohnern auch die Versorgung des Heimes in Grüna oblag, konnte nur mit geringen Mengen an Nahrungsmitteln den Heimbewohnern helfen. Die vom Ernährungsamt vorgegeben Verpflegungssätze mußten unbedingt eingehalten werden. Alles war rationiert. Für die wenigen durch den Konsum zur Verfügung gestellten Nahrungsmittel stand im Heim anfangs nur ein großer Handwagen zur Verfügung. Sie mussten damit nach Grüna gefahren werden. Andere Transportmittel gab es nicht. Dabei gingen in der ersten Zeit Gerüchte und Sorgen um, dass die sowjetischen Truppen, damals mit „Rote Armee“ bezeichnet, alle Lebensmitteltransporte beschlagnahmen würden. Nach einer erlebten Episode kam es nicht so:

2 rüstige Bürger vom Altersheim waren wieder einmal für Lebensmitteltransporte mit einem von Hunden gezogenem großen Handwagen von Grüna nach Limbach und zurück unterwegs. Sie wurden bei ihrem Weg zurück auf dem Kändlerschen Berg von einem Kontrollposten der „Roten Armee“ aufgehalten, der ein „Dokument“ verlangte.

Als nach einem längeren Gespräch verständlich wurde, dass sie für hungernde alte Menschen unterwegs waren, hatte der verantwortliche Offizier Einsicht. Er befahl sogar noch einen Sack Kartoffeln von seinem LKW auf das seltsame Gespann aufzuladen und ließ es weiterfahren. Die 2 Rentner waren sehr erleichtert über den positiven Ausgang des Treffens. (gekürzt aus Chronik Strohbach)

Anmerkung: Hierzu muss ergänzt werden, daß es auch negative Beispiele gab. Diese durften jedoch nicht bekannt gemacht werden.

Über die damalige Lage im Heim liegen ab 2. Oktober 1945 erste Monatsberichte vor. An diesem Tag waren im Heim noch 163 Bewohner untergebracht. Die Hungersnot führte in den ersten Nachkriegsmonaten wie auch -jahren immer wieder zu Todesfällen, im Heim und in der Bevölkerung. So verringerte sich im Heim der Bestand an Bewohnern rasch von 151 Ende Oktober auf 136 im November und auf 125 im Dezember 1945. Schlimmster Hungermonat war der November 1945. Die Verpflegungssätze lagen in diesem Monat täglich nur bei 32, 28 oder gar 24 Pfennigen. Es gab nicht mehr an Lebensmitteln und an Geld. Die Verpflegungssätze durften nicht überschritten werden. Eine Ergänzung der Nahrungsrationen durch selbst angebaute Erzeugnisse im umgebenden Gelände und im Garten des Heimes war im Spätherbst nicht mehr möglich. Auch im Dezember durchgeführte kleine Aufbesserungen des Verpflegungssatzes und in der letzten Weihnachtswoche zusätzliche Rationen an Stollen, Wein und Süßwaren brachten keine durchgreifende Verbesserung in der Ernährung. Immer wieder gab es Klagen über unzureichendes Essen. So nahm im folgenden Jahr der Bestand an Heimbewohnern durch Unterernährung weiter ab und erreichte im April 1946 einen Tiefstand mit nur 99 Bewohnern. Wiederum gab es Todesfälle an Altersschwäche und nicht durch ansteckende Krankheiten. Der ehemalige Chronist Horst Strohbach, der später einige Jahrzehnte im Heim wohnte, berichtete von einem außerordentlich hohen Versorgungsbedarf, der kaum zu befriedigen war, verbun-

den mit enorm hohen Kosten für das Heim und die Stadt. So wurden im Jahre 1946 von der Stadtverwaltung in Limbach für das Heim 109000.- Mark in der damaligen Währung ausgegeben, davon 30000.- für Verpflegung. Städtische Einrichtungen, wie z. B. der Schlachthof und die städtische Gärtnerei, brachten manches Zusätzliche für die Ernährung der Heimbürger.

Eine große Bedeutung kam in dieser Hungerszeit der Eigenerzeugung zu, dem Anbau von Nahrungsmitteln im Garten und der Viehhaltung im Gelände des Heimes. Dadurch konnten die kargen Lebensmittelrationen ergänzt und aufgebessert werden. Im Heim hatte man ab 1947 einen Gärtner angestellt, der zusätzliche Nahrungsmittel für die Heimbewohner anbaute, deren Menge in den folgenden Jahren beträchtlich gesteigert werden konnte.

Erst ganz allmählich wurde die Ausgabe an Lebensmitteln verbessert. Mit der leichten Erhöhung der Verpflegungssätze stieg auch die Zahl an Heimbewohnern, im Jahre 1947 auf über 110 und in den Sommermonaten des Jahres sogar über 120.

Eine bleibende Verbesserung der Ernährung trat erst mit Ende des Jahres 1949 ein.

Die Unterkunft im Heim war soweit verbessert worden, dass sich das städtische Sozialamt in Limbach Anfang 1949 in einem Aufruf an alle alleinstehenden älteren Wohnungsinhaber wandte, ihre Wohnung aufzugeben und in das Heim nach Grüna zu übersiedeln. Damit wurde gleichzeitig versucht, die damals in Limbach herrschende Wohnungsnot zu lindern. Wieviele Bürger davon Gebrauch machten und Wohnungen frei wurden, ist nicht bekannt. Aus einer Statistik des Chronisten Strohbach geht hervor, dass die Zahl der Heimbewohner in den Jahren 1949/50 im Durchschnitt um 14% anstieg. Über das damals mit *„Haus des guten Rufes“* bezeichnete Heim wurde in einem Dankschreiben von einstigen Heimbewohnern berichtet, *„dass es in jeder Beziehung vorbildlich ist“* und dort *„alte Leute nach einem arbeitsreichen und wohl jetzt meist schweren Leben einen friedlichen Lebensabend verbringen können.“*

Anmerkung: Man muss jedoch hierzu annehmen, dass in dem 1949 veröffentlichten Beitrag bei der Beurteilung des Heimes von der schlechten Lebenslage der Menschen in den zurückliegenden Jahren 1945 bis 1948 ausgegangen wurde.

Heimbewohner des Ernst-Friedemann-Heimes

Das Heim wurde nach dem Kriege von der Oberschwester Elsa Wendler geleitet.

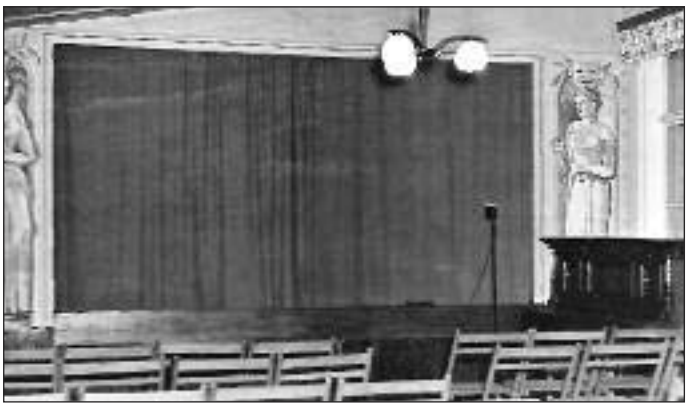
Größere Instandhaltungs- und Baumaßnahmen konnten vermutlich kaum durchgeführt werden, da die sowjetische Besatzungsmacht damals für Reparationen die meisten Baustoffe und Materialien beschlagnahmte sowie Bau- und andere Industrie- und Gewerbeleistungen beanspruchte.

Personal des Heimes, im Vordergrund Oberschwester E.Wendler

In den nachfolgenden Jahren der DDR-Zeit stiegen die Ausgaben, insbesondere auch für Verpflegung, die die Stadtverwaltung in Limbach für das Heim und deren Bewohner ausgab. Konkrete Angaben über Bauleistungen und Instandhaltungsmaßnahmen fehlen hierzu. Im Jahre 1952 waren damals 114 Heimplätze vorhanden. Für die Betreuung der Heimbewohner standen insgesamt 12 Personen zur Verfügung. Als Sanitätsarzt war im Heim Herr Brubach tätig. Ihm folgte ab 1952 Dr. med. Hiersemann aus Mittelbach.

Über das Heim wird 1952 berichtet: *„Als Gärtner wurde Max Vogt angestellt. Er versorgte die Küche mit frischem Gemüse, das im Gelände bzw. Garten des Heimes angebaut wurde. Im Winter half er Herrn Paul Hofmann, der für die Beheizung des Gebäudes verantwortlich war und 2 Schweine und Schafe (Fleisch für die Küche) versorgte.*

Personal der 50er/60er Jahre, links Heimliter Gugliemi



Klubraum mit Bühne

In der Küche war Frau Käthe Reuschel tätig. Frau Martel Hofmann arbeitete in der Wäscherei und Schneiderstube...“ (Information von Herrn Vogt).

Mit Wirkung vom 1.1.1953 wurde das Objekt im Zuge der 1952 durchgeführten Verwaltungsreform in ein Alters- und Pflegeheim des Landkreises Chemnitz umgewandelt und an den Rat der Gemeinde Grüna zur Verwaltung übergeben. Das Kreisheim stand danach auch Bürgern anderer Orte des Landkreises zur Verfügung. Die Antragstellung zur Heimaufnahme erfolgte künftig beim zuständigen Rat der Gemeinde. Der Rat des Kreises Chemnitz (ab 1953 Karl-Marx-Stadt), Abt. Sozialwesen, nahm die Einweisung der Bürger in das Heim vor.

- **Das Heim des Landkreises Karl-Marx-Stadt nach der Verwaltungsreform in den 50/60er Jahren der DDR**

Nach der Übernahme des Heimes wurde zunächst auf Anordnung des Rates des Kreises im Mai 1953 im Rahmen einer technische Untersuchung die gesamte elektrische Anlage überprüft.

Die Zahl der Heimbewohner war vor und nach der Übergabe des Heimes mit 114 gleich geblieben, ebenso die Räumlichkeiten, Schlafsäle, Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, Küche und Wäscherei sowie Heizanlage. Es gab einen Klubraum mit Bühne, auf welcher Laienspielgruppen und Gesangvereine aus Grüna und Umgebung kulturelle Darbietungen vorführten. Allmonatlich fanden darin auch Filmveranstaltungen und Heimabende statt. Im Kultursaal wurde 1955 eine Verdunkelungsanlage eingebaut. Der Klubraum war noch bis in die 70er Jahre vorhanden. Im Heim war auch eine Bücherei mit über 660 Bänden vorhanden, die von den Heimbewohnern rege genutzt wurde. Besondere Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben waren eine Weihnachtsfeier, die Faschingsfeier, ein Sommerfest und eine gemeinsame Busausfahrt.

Neuer Heimleiter wurde ab März 1954 Herr Fritz Guglielmi, der vorher im Heim als Pfleger beschäftigt war. Als eine der ersten Modernisierungsmaßnahmen ließ die Heimleitung 1954 für die Heimbewohner eine Rundfunkanlage einbauen. Die Rundfunksendungen konnten in allen Gemeinschaftsräumen übertragen werden.

Wenig später wurde im Heim ein Fernseher aufgestellt, den die frühere Limbacher Stadträtin Valeska Meinig 1955 gespendet hatte. Die Stadtverordnete der KPD hatte in den 20/30er Jahren Einfluss auf die Entwicklung der Heimes und sich dabei große Verdienste erworben. Die Parteiveteranin verbrachte bis Ende der 60er Jahre im Heim ihren Lebensabend.

Anmerkung: Das Schwarz/Weis - Fernsehen war damals noch neu und in einer anfänglichen Entwicklung. Zum Vergleich sei erwähnt, dass im Jahr 1963, also 8 Jahre danach,erst jeder 3.Haushalt in Grüna einen Fernseher besaß.

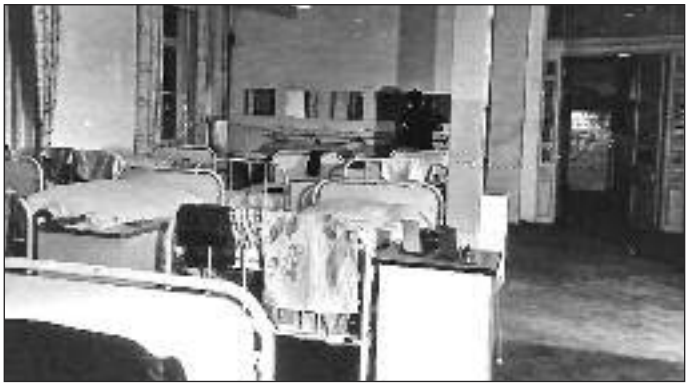
Zur Erleichterung der Tätigkeit des Personals wurden im Heim ein neuer Speiseaufzug eingebaut und für die Küche ein größerer Kühlschrank angeschafft. Es wird berichtet, dass der Speisezettel für das Mittagessen mindestens ebenso reichlich war wie in einer guten Werksküche eines volkseigenen Betriebes. Bereichert wurde das Essen durch zusätzliche Produkte aus dem Garten des Heimes sowie aus eigener Viehhaltung. So wurde in den 50er Jahren meist zweimal im Jahr ein bis zu 4 Zentner schweres Schwein geschlachtet, aber auch Hühner gehalten sowie Schafe für Wolle gezüchtet. Für die Wäscherei des Heimes wurde eine teure Elektro-Pendel-Zentrifuge im Preis v. 4599 DM angeschafft.

Küche des Heimes

Obwohl die Stadt Limbach das Heim im Rahmen ihrer Möglichkeiten weitgehend instand gehalten hatte – in den Jahren 1945-49 der sowjetischen Besatzungszone waren die meisten Bau- und Hilfsstoffe von der Sowjetmacht beschlagnahmt - mussten in den nachfolgenden Jahren notwendige Instandsetzungs- und Baumaßnahmen durchgeführt werden. Viele Arbeiten, vor allem die umfangreicheren, waren mit Schwierigkeiten verbunden, da die meisten Baustoffe und andere Materialien in den DDR knapp und kontingentiert waren. Größere Mengen wurden nur über den Rat des Kreises Karl-Marx-Stadt zur Verfügung gestellt. Zeitweise fehlte es auch an Arbeitskräften. Anfängliche Instandhaltungsarbeiten betrafen u. a. die Verbesserung der Abortanlage, Arbeiten an den Außen-

fronten und Giebeln des Heimes, verbunden mit umfangreichen Putz- und Malerarbeiten auch in den Innenräumen des Gebäudes.

1954 wurde festgestellt, dass ein großer Teil des Dachbodens, besonders die Balkenlage vollständig morsch und mit Schimmel befallen war. Einsturzgefahr drohte. Da sich unter der Decke ein Schlafsaal für die Heimbürger befand, mussten die Bauarbeiten schnell durchgeführt werden. Dies war nicht sofort möglich, da vorher erst ein begründeter Antrag auf Lieferung von kontingentiertem Bauholz an den Rat des Kreises gestellt werden musste.



Schlafsaal im Pflegeheim vor dem Umbau

Im Jahr 1955 erfolgte ein Um- und Ausbau des Heimes. Etwa 19900.- DM wurden u. a. für neu ausgestaltete Räumen und Einzelzimmer verwendet. Im gleichen Jahr stellte man fest, dass auch der Schornstein des Heimes im oberen Teil defekt war. Steine und Ziegel hatten sich gelöst und drohten herunterzufallen. Die Esse sollte sofort erneuert werden. Eine schnelle Instandsetzung der Esse war nicht möglich, da die hierfür benötigten Radialsteine sehr schwer beschaffbar waren und nur für den damaligen Industriezweig Kohle verwendet werden durften. Erst nach mehreren Jahren Wartezeit ergaben sich Liefermöglichkeiten. Die Arbeiten am Schornstein, die bereits 1955 ausgeführt werden sollten, konnten schließlich nach 5 Jahren im Jahre 1960 abgeschlossen werden.

Auch die Finanzierung der Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen bereitete Probleme. Nicht immer war der Rat des Kreises in der Lage, die erforderlichen Geldmittel bereitzustellen. So konnten umfangreiche Arbeiten wie das Umdecken des Daches für das Heimgebäude einschließlich der Erweiterung der Blitzschutzanlage erst im Jahre 1960 zu Ende geführt werden. Immer wieder mussten andere, ebenfalls wichtige Objekte, wie Sonnenschutzrollos, Gartenstühle und Tische sowie eine weitere Wäscheschleuder um mehrere Jahre zurückgestellt werden.

Die Ausgaben des Heimes stiegen seit der Übernahme von 127000.- DM auf 223000.- DM im Jahre 1956. Sie waren gegenüber den Einnahmen nahezu doppelt so hoch. Insgesamt wurde für das Heim in den 50er Jahren vom Staat jährlich ein „Zuschuss“ von 150000.-DM gezahlt.

In einem Turnus von 2 bis 3 Jahren musste der Heimleiter vor dem Gemeinderat Grüna über die Entwicklung des Heimes berichten. Seit der Übernahme des Heimes konnte die Zahl der Heimbewohner ständig erhöht werden. Sie stieg im Jahr 1956 auf 122 und im Jahr 1960 auf 126 Heimbürger. Durch einen Umbau im Männertagesraum konnte die Anzahl der Betten auf die gleiche erhöht werden. Eine weitere Steigerung war nicht möglich, da der vorhandene Raum restlos ausgenutzt wurde.

Aufenthaltsraum für Männer im Pflegeheim (50er/60erJahre)

In den Jahren 1952 bis 1956 erhöhte sich der Bestand an Pflegepersonal von 5 auf 10 Personen, der sich sehr positiv auf die individuelle Betreuung auswirkte. In der nachfolgenden Zeit jedoch sank die Zahl der Pflegekräfte. Es machte sich ein ständiger Mangel an Pflegepersonal bemerkbar, besonders bei den Schwestern. Der Heimleiter berichtete, dass es auch durch den regelmäßigen Sonn- und Feiertagsdienst außerordentlich schwer wurde, Pflegepersonal zu bekommen. Aus späteren Dokumenten geht hervor, dass auch Lohn- und Gehaltszahlungen sowie Wohnraumfragen bei der Gewinnung von Pflegepersonal eine bedeutende Rolle spielten. So musste, nachdem sich die Arbeitskräftesituation in den 60er Jahren weiter verschärfte, ein Maßnahmeplan zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des mittleren medizinischen Personals erarbeitet werden.

Für die Tätigkeit im Heim stand in den 50er Jahren nur ein unbrauchbar gewordener 3rädriger Kraftwagen zur Verfügung, der 1957 durch einen neuen ersetzt werden sollte.

Trotzdem war in dieser Zeit von 1952 bis 1960 eine wesentliche Verbesserung der Lebenshaltung für die Heimbürger zu erkennen.

Trotz der Probleme und Schwierigkeiten lagen beim Rat des Kreises Karl-Marx-Stadt für das kommende Jahr 1961 weitere 60 bis 80 Voranmeldungen von Bürgern vor. 2/3 der Antragsteller davon wollten künftig ihren Lebensabend im Ernst-Friedemann-Heim verbringen.

Als Quellen standen zur Verfügung:

- Horst Strohbach: Nachlass 001 Signum 92, Standort: Stadtarchiv Chemnitz
- Akten des Stadtarchivs Chemnitz, Bestand Grüna, Ablieferungsverzeichnisse Nr. 10, 55, 56, 368, 369
- Tageszeitung Volksstimme, Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
- Gemeindeberichte und Niederschriften der Gemeinderäte
- Angebote und Rechnungen von Handwerkern
- Aufzeichnungen aus dem Ernst-Friedemann-Heim. ❐

Die Kandidaten für die Ortsc

Für Bündnis 90/ Die Grünen

Bernhard Herrmann,
53 Jahre,
Dipl.-Ingenieur Wasserbau

Grüna blüht auf! Dass dies so bleibt, dazu möchte ich (verheiratet, 3 Kinder, 1 Enkel) ab 2019 auch im Ortschaftsrat mitarbeiten. Stärker noch als bei meiner Stadtratstätigkeit steht hier im Ort immer die Sacharbeit vorne an. „Für Grüna immer gemeinsam!“, ob zur jährlichen Festwoche, für den einzig bürgerschaftlichen Springbrunnenbetrieb oder bei vielem mehr. Dabei helfen auch das für Chemnitz einmalig lebendige Vereinsleben und die starke, immer unterstützungsbereite Grünaer Handwerkerschaft. Wir freuen uns über den Zuzug junger Menschen, die uns sehr willkommen sind. In Chemnitz möchte ich erreichen, dass auch unser Ort stärker wahr- und in allen Belangen ernst genommen wird. Denn gerade die Vielfalt der Akteure ist es, die Chemnitz so dringend braucht, die Lebensqualität und ein gutes Miteinander sichert.

Für die CDU

Um Ihre Stimme bitten Sie im Ortschaftsrat Mittelbach:
- Ursula Frischmann, 70 Jahre, Ruheständlerin
- Reinhard Ruhlandt, 70 Jahre, Ruheständler.

Für den Ortschaftsrat in Grüna kandidieren:
- Stephan Gleisberg, 43 Jahre, Architekt
- Mertens Christian, 46 Jahre, Architekt
- Jonas Neubert, 24 Jahre, Student
- Hendrik Rottluff, 47 Jahre, Unternehmer.

Die Stadtteile Grüna und Mittelbach sind schön und haben ihre ganz besonderen Reize. In den letzten Jahren konnten wir gemeinsam mit den Ortsvorstehern als Mitglieder der Ortschaftsräte einiges bewegen. Grundanliegen hierbei ist es, das Wohnen und Leben in unseren Stadtteilen für Sie noch angenehmer und schöner zu gestalten. Auf der Grundlage christlicher Werte möchten wir diese Arbeit für Sie weiter fortführen und kandidieren zur Ortschaftsratswahl am 26. Mai diesen Jahres. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Für die Freie Wählervereinigung (FWV) Grüna

- Lutz Neubert, 48 Jahre, Angestellter
- Richard Aurich, 39 Jahre, Apotheker
- Carola Hilkman, 45 Jahre, freiberuflich
- Jens Bernhardt, 52 Jahre, selbständig
- Oliver Leichsenring, 41 Jahre, selbständig
- Steffen Beckmann, 38 Jahre, selbständig
- Ronny Bernstein, 40 Jahre, Feinwerkmechanikermeister
- Reiner Ewert, 60 Jahre, Optometrist
- André Mai, 57 Jahre, selbständig
- Gunther Endrikat, 54 Jahre, Verkäufer
- Robert Natzschka, 49 Jahre, selbständig

Die neu entstandene Freie Wählervereinigung Grüna hat es sich zum Ziel gesetzt, sich ortsbezogen und vor allem parteiunabhängig für die Belange von Grüna und seiner Bürgerinnen und Bürger sowie die Interessen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Dafür treten wir mit unseren Kandidaten zur Ortschaftsratswahl an.

Wir werden uns u. a. konzentrieren auf:
- Wahrung und Durchsetzung der Interessen von Grüna in Zusammenarbeit mit zuständigen Ämtern der Stadt
- Erhalt und Verbesserung unserer Infrastruktur, bspw. Sanierung der Mittelbacher Straße inklusive eines Fußwegs und Schaffung einer Buslinie Grüna-Mittelbach.
- Forderung nach Errichtung einer neuen Mehrzweckhalle zur Sicherung des Schul- und Vereinssports
- Forderung nach Vergabe der Grünflächenpflege und des Winterdienstes bevorzugt an ortsansässige Firmen und den Bauhof Grüna

Für die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Mittelbach e.V.

FREIE WÄHLER

- Gunter Fix, Dipl.-Ing. für Informationsverarbeitung (FH), 56 Jahre
- Peter Eckert, Bauunternehmer, 57 Jahre
- Eric Oehmichen, Vertriebsleiter, 40 Jahre
- Heidi Kaiser, Friseurin (FA), 57 Jahre
- Stephan Nawroth, Technischer Mitarbeiter, 46 Jahre
- Christian Fix, Techniker für Elektrotechnik, 30 Jahre
- Gundula Pawelzig, Diplomsozialpädagogin, 56 Jahre
- Antonia Beer, Dipl.-Betriebswirt, 40 Jahre
- Heike Schädlich, Friseurmeisterin, 56 Jahre

haftswahlen am 26.Mai 2019

- Holger Rößner, Bauingenieur, 51 Jahre

Die FWG steht für ...

- *Bewahrung der Identität und des ländlichen Charakters unseres Ortes* bezogen auf dörflicher Charakter, Ortschaftsrat, Bürgerservice und –sprechstunde, FFW Mittelbach
- *Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz* bezüglich Infrastruktur, Verkehrsanbindung und Radwegekonzept, Jugend und Senioren, Kultur und Sport, Winterdienst, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Grünpflege
- *Entwicklung der Infrastruktur* Bei Straßenbau, Nahverkehr, Eigenheimstandorte
- *Förderung Kinder- und Jugendarbeit* Grundschule, Kita, Hort, Freizeitsport – Bolzplatz
- *Förderung Landwirtschaft* mit Erhalt landwirtschaftlicher Betriebe
- *Erhaltung Lebensraum* Umwelt und Natur, Verbesserung Ortsbild
- *Förderung Vereinsleben* Unterstützung Vereine und Dorffest
- *Zusammenarbeit mit demokratischen Parteien und den Stadtratsfraktionen*
- *Distanzierung von Gewalt und Extremismus*

Für den Heimatverein Mittelbach

- Maxi Köhler, 29 Jahre, Polizeibeamtin
- Heiko Büttner, 49 Jahre, Polizeibeamter
- Erich Pawelzig, 60 Jahre, Beamter
- Frank Naumann, 49 Jahre, Gärtnermeister
- Beate Timmermann, 57 Jahre, Diplom-Juristin

Liebe Mittelbacher und Mittelbacherinnen,
die Kandidaten des Heimatvereins möchten sich in erster Linie für die Interessen der Bürger einsetzen. Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:

- Schaffen einer Einkaufsmöglichkeit in Mittelbach
- Neugründung eines Treffpunktes für Mittelbacher allen Alters
- Förderung des Vereinslebens
- Verschönerung des Ortsbildes und Pflege vorhandener Einrichtungen
- Erhöhung des Sicherheitsgefühls

Besonders am Herzen, liegt uns das Vorhaben, in Mittelbach eine Einkaufsmöglichkeit zu schaffen. Bereits ein kleineres Einzelhandelsgeschäft, mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln und Dingen für den täglichen Bedarf würde eine große Verbesserung der derzeitigen Situation bedeuten. Zur Erweiterung des Freizeitangebotes soll es in Zukunft eine Art Begegnungsstätte für jedes Alter geben.

Für DIE LINKE

Mario Schönfeld, 45 Jahre, Industriemechaniker, Bürokaufmann

Udo Erhardt, 70 Jahre, Dachdeckermeister

kandidieren für DIE LINKE und hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung und viele Stimmen.
Mario Schönfeld, Mitglied der Partei, ist in Grüna bekannt, weil er sich für die Belange der Jugend einsetzt und mit seiner Kandidatur für den Stadtrat auch in Chemnitz sich für gute Lern- und Arbeitsbedingungen und Freizeitangebote einbringen will. Weitere Anliegen von ihm sind die Gleichbehandlung von Behinderten und ein überall erreichbarer kostenloser OPNV.
Herr Ehrhardt war 2009 bis 2014 als sachkundiger Einwohner im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Chemnitz. Dort setzte er sich energisch für einen sach- und fachgerechten Umgang bei der Vergabe öffentlicher Gelder ein. Seine Erfahrungen bei der Umsetzung kommunaler Aufträge und als langjähriger Obermeister der Dachdeckerinnung Chemnitz möchte er im Ortschaftsrat einbringen. Die äußere Gestaltung des Ortes im Einklang mit der natürlichen Umgebung liegt ihm besonders am Herzen.

Für die SPD

Michael Wirth, 58 Jahre, Verkaufsleiter

Liebe Grünaerinnen und Grünaer,
am 26. Mai sind Sie wieder aufgefordert die zukünftigen Mitglieder Ortschaftsrates Grüna zu wählen.
Ich durfte seit 1990 die Geschicke unseres Heimatortes als Gemeinde- und später Ortschaftrat mitbegleiten.
Wir haben einiges erreicht, jedoch stehen noch mehrere Projekte an, welche es in den nächsten Jahren durchzusetzen und zu realisieren gilt. Als Beispiel möchte ich hier eine neue Sporthalle nennen.
Auch der Wander- und Radweg auf der oberen Bahntrasse ist zwar auf dem Weg, jedoch werden wir als Ortschaftrat immer wieder auf eine schnelle Realisierung drängen müssen.
An unseren Straßen und Fußwegen ist noch einiges zu tun.
Für die Umsetzung dieser Projekte und der damit einhergehenden Verbesserung für unser Grüna möchte ich mich auch in den nächsten fünf Jahren einsetzen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mir mit Ihrer Stimme die Gelegenheit dazu geben. ❐

Auf, auf zum Reichenbrander „Maibaum 2019“ – sein „22. Geburtstag“ wird gefeiert

Und dazu lädt er Euch, liebe **Grünaer, Mittelbacher und Stelzendorfer Nachbarn**, liebe Freunde dieses beliebten Ortsfestes und selbstverständlich weitere gern gesehene Gäste aus Nah und Fern, auch **zum diesjährigen 1. Mai** herzlich ein, um in **in seinem Reichenbrand** gemeinsam mit den hier Ortsansässigen bei diesem Ereignis froh gelaunt dabei zu sein.

Der **Heimatverein Reichenbrand e.V.** mit seinem Maibaum-Team und weitere Mitstreiter – wie der „Sportverein Eiche Reichenbrand“, der „Chemnitzer Athletenclub“, die beiden Ortskirchen, der „Pfiffikus-Hort“ der Grundschule Reichenbrand – werden auch in diesem Jahr einen bunten Programm-Mix für Klein und Groß „auf die Beine stellen“. Tatkräftige Unterstützung geben dabei das Team des Restaurants „Pelzmühle“, unsere „Brauerei Reichenbrand“ sowie „Conny‘s Getränkemarkt“; nicht zu vergessen die vielen weiteren freiwilligen Helfer, Förderer und Gönner unseres Ortsfestes.

Nur gemeinschaftlich lässt sich solch großartige, bunte „Geburtstagsfete“ stemmen!

Erleben können unsere Besucher die Vielfalt des Maitages in gewohnter Weise auf dem Festplatz am „Haus des Gastes“, im „Haus des Gastes“ selbst und auf dem benachbarten „Pappelplatz“ sowie auf dem Gelände unserer beiden Kirchgemeinden. Schaut einfach überall mal vorbei – es lohnt sich!

Unser **Festtag startet 10:30 Uhr auf dem Festplatz** am „Haus des Gastes mit einem zünftigen musikalischen **Frühschoppen** des Peniger „Akkordeonorchesters“.

Zeitgleich öffnet der **„Kreative Chemnitzer Westen“** mit Keramik, Holzarbeiten, Textilen, Naturprodukten, Schmuckkreationen, Malerei und mehr seine Pforten im „Haus des Gastes“ zum Schauen und Kaufen.

Fröhliches **„Jahrmarkt-Treiben“** u.a. mit Kinderkarussell, leckerer Bowle oder erfrischendem Eis, mit Flohmarkt und weiteren Überraschungen lädt besonders Familien auf dem „Pappelplatz“ ein.

Hier heißt auch der Heimatverein Reichenbrand e.V. die Besucher des Ortsfestes an seinem Informations- und Verkaufsstand recht herzlich willkommen.

Die Vereinsmitglieder freuen sich einerseits, hier in persönlichen Kontakt mit ihren „Reichenbrandern“ und auch gern weiteren Interessierten ins Gespräch zu kommen. Andererseits wird das gerade frisch gedruckte, nunmehr **12. Heft der „Beiträge zur Heimatgeschichte von Reichenbrand“** zum Kauf vorliegen.

Wieder einmal ist Dank des Ideenreichtums, des ungebrochenem Forscherdrangs, der reichlich investierten Mühe sowie freiwilligem Engagements von Vereinsmitgliedern und Gleichgesinnten das „Werk“ vollbracht und erfolgreich gelungen.

Neugierige und an der Ortsgeschichte Interessierte werden auch diesmal nicht enttäuscht sein und eine Menge Spannendes, bisher Unbekanntes, Interessantes oder Kurioses zu Reichenbrand bei der Lektüre finden.

Alle Autoren und „Macher“ hoffen sehr auf gute Resonanz und erfolgreichen Verkauf!

Höhepunkt des Maifeiertages ist natürlich **ab 13 Uhr der fröhlich-bunte Festumzug** durch den Ort. Gestartet wird an der Nevoigtstraße ehemals Diamant-Werk.

Auch diesmal bleiben wir unserem Motto „Reichenbrander Tradition(nen)“ treu.

Auf dem Festplatz am „Haus des Gastes“ erleben wir das stets spannende **„Maibaumsetzen“** durch die sportlichen Kameraden der FFW Siegmar begleitet vom offiziellen Eröffnungsgruß der Stadt Chemnitz.

Für „frischen Pfiff“ auf der **Festbühne** sorgen anschließend unsere **„Pfiffikus-Hortkinder“** der Grundschule Reichenbrand.

Musikalische „Ohrwürmer“ lassen einen entspannten Nachmittag auf dem Festplatz genießen.

Für den beschwingten musikalischen Ausklang des 22.Geburtstages sorgt **zwischen 16 und 20 Uhr die Tanzband „Kristall“**.

Auch die sportbegeisterten Freunde und Anhänger des „runden Leders“ werden am Nachmittag auf dem **Sportplatz von „Eiche Reichenbrand“** auf ihre Kosten kommen. Welche Fußballmannschaften aufeinander treffen, das entscheiden vorherige Spiele. Also: überraschen lassen!!

Das leibliche Wohl meiner „Geburtstagsgäste“ kommt ebenso nicht zu kurz – dafür sorgt bestens das Catering der „Pelzmühle“. Den Durst löscht natürlich unsere „Brauerei Reichenbrand“!

Das „i-Tüpfelchen“ zum „22. Maibaum 2019“ setzt das beliebte Duo „Die Strings“ mit dem **„Tanz in den Mai“ am Freitag, dem 03. Mai 2019, im Restaurant „Pelzmühle“**. Eintrittskarten sind ab sofort für 10€ im Restaurant erhältlich.

Der „Wonnemonat Mai“ beginnt mit idealem Frühlingswetter – so sagt‘s der „Hundertjährige Kalender“! Vertrauen wir einfach darauf!

Sonnenschein, blauen Himmel und ein laues Frühlingslüftchen“ – das wünschen sich die Reichenbrander „Macher“ natürlich auch wieder sehr zum 1. Mai in diesem Jahr.

Liebe Freunde des Reichenbrander Maibaums, Euch ALLEN ein herzliches Willkommen zum Frühlingsfest 2019!

Euer 22jähriger Reichenbrander Maibaum mit seinen Organisatoren aus dem Heimatvereins Reichenbrand e.V.

Die Bilder – © Archiv Heimatverein Reichenbrand – zeigen Impressionen aus den vorangegangenen Jahren. ❐

ANZEIGEN

Neueröffnung am 5. April

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER

Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna

Parkmöglichkeiten
direkt vorm Geschäft

Öffnungszeiten

Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Di	09.00 - 18.00 Uhr
Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 03722 - 69 39 07 2

Unsere Leistungen im Überblick:

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

Wir wünschen frohe Ostern und einen guten Start in den Frühling!
Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment
20 % Rabatt.
Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte in der Baumgarten-Apotheke.

SONDERANGEBOTE IM APRIL UND MAI 2019

Die Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.

Allergodil Nasenspray 5 ml
~~8,43 €~~ 4,95 €

Lorano akut 20 Tabletten
~~8,10 €~~ 3,95 €

Voltaren Schmerzgel forte 100 g
~~19,90 €~~ 11,95 €

Werkstattpartner
Ihr Auto-Spezialist
F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Frohe Ostern!
Unsere Dienstleistungen:
· Hol- und Bringdienst
· Werkstattersatzwagen
· Mietwagenservice
· Instandsetzung aller Typen
· DEKRA- Prüfstützpunkt (HU/AU)
· Reifenservice/ Einlagerung
· Bremsen und Auspuffservice
· Klima- und Autoglasservice
· Achs- und Spurvermessung
· Inspektion
· Professionelle Fahrzeugreinigung
usw.
Sie finden uns
Im Gewerbegebiet
Tel.: 0371/28 32 25 25
E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.de
Exzellenter Service zu vernüftigen Preisen!

Zimmerei Beckmann
alles gut bedacht
HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
DER DÄMMSTOFF MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN
BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON:
Dachstühlen und Dachgauben
Holzhäuser und Anbauten
Carports und Überdachungen
Balkone und Terrassen
Fassadengestaltung
Altbausanierung
Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen
Dach-, Aufdach- und Fassadendämmung mit Holzfaser
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmereibeckmann.de
www.zimmereibeckmann.de
Tel: 0371|82 00 412
Mobil: 0160|82 00 411
Fax: 0371|81 00 28 11

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Beratungsstelle im KIG Grüna
Ines Manthey
Chemnitzer Str. 46
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon: 0371 / 8 00 07 05
Fax: 0371 / 8 00 07 05
E-Mail: inesmanthey@arcor.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Schneider Gruppe
GROßER FUHRPARKTAUSCH
RABATT - „RALLE"
... REDUZIERT RADIKAL
JETZT ANGEBOTE SICHERN!
NUR BIS 30. APRIL 2019
DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. CHEMNITZ
Hilbersdorfer Straße 1, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 / 45 000 1000
dieschneidergruppe.de/rabatt-ralle

Pension Franz
Dorfstraße 56 · 09224 Chemnitz/Grüna · ☎ + 🖷 03 71/85 28 73

KINDERWAGEN
MAXE
Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität
www.kinderwagenmaxe.de
Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3
(100 m neben Total-Tankstelle)
04643 Geithain
Tel. 034341-40580
0178-5362774
E-Mail: marco.hoehle@web.de
• Kombikinderwagen
• Kartwagen
• Zwillingswagen
• Geschwisterwagen
• Wannenwagen
• Sportwagen
• Buggies
• Babyschalen
• Autositze
• Zubehör

Sächsische Posaunenmission e.V. Posaunenchor Grüna

Nach den fast 10 Bläsereinsätzen in der Weihnachtszeit, für manche Bläser unseres Chores standen noch deutlich mehr Einsätze auf dem Zettel, ging es in ersten Quartal 2019 etwas entspannter zu. Mit zwei Einsätzen bis Ende März liefen wir uns langsam warm für das neue Jahr.

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Am 17. Februar durften wir in Mittelbach einen Gottesdienst musikalisch begleiten und am 24. März konnten wir in Grüna den Gottesdienst zur Jahreslosung ausgestalten. Das Programm zur Jahreslosung ist für uns jedes Jahr fester Bestandteil unserer Arbeit. Das Programm wird, organisiert durch die „Sächsische Posaunenmission e.V“ (http://www.spm-ev.de), jedes Jahr sehr aufwändig erstellt. Das Programm für den Gottesdienst wurde von Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar und Landesposaunenwart Maria Döhler erstellt. Das Titelbild für das Gemeindefaltblatt gestaltete Katrein Saalfrank, Leipzig.

Für diesen Gottesdienst stecken wir jedes Jahr eine ganze Menge Energie in die Vorbereitung, um den anspruchsvollen Stücken auch gerecht zu werden. Wir freuen uns dann natürlich immer über die positiven Rückmeldungen der Besucher und wissen, dass wir das nicht nur für uns und die Gottesdienstbesucher tun, sondern Gott zur Ehre!

Ich möchte Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen. Zu Ostern sind wir zwei Mal im Einsatz. Wir begleiten sowohl am Karfreitag um 14.00 Uhr in der Mittelbacher Kirche den „Gottesdienst zur Sterbestunde“, als auch den Oster-Gottesdienst am Sonntag, den 21. April, 09.30 Uhr in der Grünaer Kirche. Wer am 27. April um ca. 09.30 auf dem Chemnitzer Markt unterwegs sein sollte, kann uns vom hohen Turm des Rathauses hören. Wir eröffnen die 2019er Turmblasen-Saison, in der wir abwechselnd mit den anderen Chören unseres Chemnitzer Kirchenbezirks jeden Samstagmorgen ca. eine halbe Stunde musizieren. Am 09. Juni laden wir Sie dann noch zum Pfingstgottesdienst um 9.30 Uhr in die Grünaer Kirche ein!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit!

Mit besten Grüßen

Frank Uhlig
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna

www.posaunenchor-gruena.de ❐

Goldschmiede Dorn
Sie suchen etwas besonderes?
Gern helfen wir Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Ideen in unserer Werkstatt vor Ort
Unser Service für Sie
TRAURINGE
SONDERANFERTIGUNGEN
KOMPETENTE BERATUNG
REPARATUREN
Chemnitz-Rabenstein
Louis-Schmeier-Straße 6
0371 55 09 74
www.goldschmiede-dorn.de

Gasthaus Landgraben
Speisegaststätte – Biergarten – Vereinsraum
Immer eine gute Adresse für:
Geburtstage, Hochzeiten, Schulanfang, Jugendweihe, Konfirmation, Weihnachtsfeiern; leckeres Essen, Büffets außer Haus
RESERVIEREN
Sie zwing genug für Ihre Feierlichkeiten unseren Gastraum oder unser Vereinszimmer!
Reservierung unter Tel.: 0371 / 85 09 98
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Frank und Petra Löbel
Tel.: 0371 / 850998
Mittwoch – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag ab 11.00 Uhr; Ruhetag: Montag + Dienstag
Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Mittelbach!

Emo

WSV 08 JOHANNGEORGENSTADT
DSV SCHÜLERCUP 16.02.-18.02.2018
Bäckerei
Auto Leonhardt
envia
Milka
REWE

Der Schnitzverein Grüna sorgt sich um seinen Schnitzernachwuchs

Lust auf heimatorientierte traditionelle Freizeitbeschäftigung?

Der Schnitzverein Grüna sieht sich seit 1931 in der Verpflichtung, die in Grüna beheimatete Tradition des erzgebirgischen Holzschnitzens weiter zu pflegen. Die Mitglieder des Vereins sehen sich wohl diesem Anliegen verpflichtet, wollen aber mit der Ausübung ihres schönen Hobbys ihrem Freizeitinteresse nachgehen und so auch ein Stück Heimat hautnah erleben. Geht es wohl im Schnitzverein nicht nur um das Erlernen und Anwenden erzgebirgischer traditioneller handwerklicher Techniken, sondern es geht auch um die gute enge kameradschaftliche Zusammenarbeit im Team. Dabei bietet der Schnitzverein im Folklorehof Grüna wohl beispielhaft gute Bedingungen hinsichtlich geeigneter Räume, Maschinen und Werkzeuge. Diese materiell-technische Basis schuf sich der Schnitzverein in den vergangenen Jahren durch Initiative der Mitglieder und einer kommunalen Förderung zuletzt durch die Stadt Chemnitz. Neben den guten materiell technischen Voraussetzungen des Schnitzvereins ist es aber von großer Bedeutung, dass von erfahrenen Mitgliedern des Schnitzvereins die Fähigkeiten und Kenntnisse weitergegeben werden können.

Der Schnitzverein bietet allen Interessierenden an, sich selbst einen Einblick in die Tätigkeit des Schnitzens zu verschaffen - und das nicht nur an den jährlichen Tagen der offenen Tür des Schnitzvereins. Die Mitglieder des Schnitzvereins werden Ihnen dabei gern behilflich sein, dass sie das Vereinsleben kennenlernen. Langfristig ist es aber auch von zunehmender Bedeutung, dass durch neue Mitglieder das Ausscheiden älterer Vereinsmitglieder kompensiert wird. Der Aufruf sollte sich vor allem an die Interessenten richten, die in Grüna und Umgebung sesshaft geworden sind und im Schnitzen für sich selbst einen Ausgleich zu ihrer anstrengenden Berufstätigkeit erwarten können.

Unser Motto lautet: ***Komme als Gast ---- gehe als Freund***

Gern begrüßen wir Sie in einer unserer Arbeitsgruppe Schnitzen

Wann: jeden Donnerstag ab 18.00Uhr

Wo: in der Schnitzerwerkstatt im Folklorehof

MKS Küchenstudio
Zeppelinstraße 8
09212 Limbach-Oberfrohna OT Pleißa
– Im Hause der ETS GmbH –
(vor der Autobahnabfahrt Wüstenbrand)
Tel.: 03722 604 242
Fax: 03722 604 171 - info.pleissa@sonepar.de
meister
KÜCHEN-SYSTEME
Küchenperfektion aus Meisterhand
www.sonepar.de
Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Den Rest können Sie
VERBRATEN!
Wir wünschen Ihnen
Frohe Ostern!
Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Kranken- und Seniorenpflegeservice

Steffi Stein GmbH

...von ambulant bis stationär...

24 h

03723 / 41 23 99

dauerhafte Rufbereitschaft

28 Jahre
für Sie im Dienst

Wohnungen frei!

- Im betreuten Wohnen
  An den Heroldteichen 1
- in der Villa Alte Apotheke in Grüna

Wir wünschen allen Kunden schöne Ostertage!

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Andreas Hübsch
Hausmeistertätigkeiten und Reparaturen
Tel. / Fax 0371 / 8205057
Meinen geschätzten Kunden wünsche ich
FROHE OSTERN!

Klubkonzerte in der TENNE Oederan im HAUS am Klein-Erzgebirge
ROCKMUSIC · BLUES · ROCKNROLL · OSTROCK · LIEDERMACHER · SONGWRITER
♫ Samstag 20.04.2019 Joost de Lange – NL
♫ Samstag 04.05.2019 Stefan-Saffer-Band – D
♫ Freitag 24.05.2019 Stefan Johansson – SWE
♫ Samstag 17.08.2019 Peter Braukmann – Solokonzert im Park Klein-Erzgebirge
Tel. 037292 / 59910 • www.tenne-oederan.de ♫

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Nagelstudio Yvette
Nägel mit Köpfchen
Montag -Samstag
nach Terminabsprache
0162 4 01 83 42
Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
(gegenüber Löwen Apotheke, neben Augenoptik Appelt)
Ich wünsche Ihnen ein
fröhliches Osterfest
und angenehme Feiertage!

Dachdeckerei Böttcher
André Böttcher, Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Fröhliche Ostern!
Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar
Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
Abdichtung Ziegeldach Blechdeckungen

Gasthaus „Zum Vierseitenhof“
Oberlungwitz
Veranstaltungen im Frühling
So 21.04. Osterbrunch
Fr 29.04. Biergarteneröffnung
So 12.05. Muttertagsessen
Hofer Straße 217
09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 - 62 69 89
Fax: 03723 - 62 73 13
vierseitenhof@vs-glauchau.de
www.zum-vierseitenhof.de

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
Wir wünschen ein gesegnetes Osterfest!
• Neubau • Sanierung • Kanalbau
Baggerarbeiten • Wegebau • Außenanlagen
• Trockenlegung • Trockenbau
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-856730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder
HAPPY EASTER
• Originale und Erzeugnisse aus eigener Produktion
• Büromaterial
• Lieferservice frei Haus
20 Jahre
Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernsthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01,
Mo.–Do. 8.00–17.00 Uhr und Fr. 8.00–15.00 Uhr
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

WOLFRAM STORCH
Reparatur, Verkauf und Einbau
Fenster-Türen-Rollläden
Nachrüstung Sicherheitsbeschläge an Fenster- u. Balkontüren
Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest

VFV
Ein frohes Osterfest
wünscht ich meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten.
- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Rentenvorsorgepass -
- Investmentanlagen -
Chemnitzer Straße 97 · 09224 Grüna
Telefon 0371 - 27 80 54 99
Telefax 0371 - 27 81 64 83
email: ittner-versicherungsmakler@t-online.de
www.ittner-versicherungsmakler.de

Kaiser's Physiotherapie
Wir wünschen unseren Patienten, Freunden und Bekannten frohe Ostern und sonnige Feiertage!
09224 Grüna · Chemnitzer Straße 121
Tel. (0371) 85 42 68 / Fax (0371) 2 78 95 23

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

VERANSTALTUNGSPLAN 2019

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.
Pleißaer Straße 68
09224 Grüna
www.wanderverein-gruena.de

Bankverbindung:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE35 8705 0000 3586 0070 50
BIC: CHEK DE 81 XXX

Vorstand

1. Vorsitzender:	Tilo Landgraf	(Tel. 0371/24002631)
2. Vorsitzende:	Elke Lorenz	(Tel. 0371/858388)
3. Finanzen:	Hannelore Sohrmann	(Tel. 0371/8101406)

Fachgruppen

Wandern/Touristik:	Brigitte Freiberg	(Tel. 037755663403)
	Tilo Landgraf	(Tel. 0371/24002631)
	Frank Müller	(Tel. 0371/512978)
Arbeitseinsatz:	Theo Haasz	(Tel. 01623332313)
Kultur:	Hermine Schott	(Tel. 0371/8000898)
	Martin Meißner	(Tel. 01723635256)
	Veronika Grund	(Tel. 0371/8101412)
Vermietung:	Antje Bauch	(Tel. 03723/414593)

Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabende finden dienstags ab 19 Uhr in der Dachsbaude (Pleißaer Str. 68) statt. Hier erfahrt ihr ständig das Neueste aus der Vereinsarbeit. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Arbeitseinsätze: Treff ist an der Dachsbaude. Beachtet bitte auch Aushänge über Sondereinsätze.

Hinweise:
- KIG = Kulturhaus in Grüna, Chemnitzer Straße 46
- Bei allen ausgeschriebenen Radtouren besteht Helmpflicht.

Offene Termine, Startorte und –zeiten werden im Ortschaftsanzeiger der Gemeinden Grüna/Mittelbach bzw. in der Presse bekannt gegeben.

– April –

Freitag, 05.04.
Mitgliederhauptversammlung
18.30 Uhr Dachsbaude
Der Vorstand

Samstag, 06.04.
Arbeitseinsatz mit Frühjahrsputz, 9.00 Uhr

Sonntag, 14.04.
Kinder basteln für`s Osterfest
14 Uhr Dachsbaude
Ltg. Marina Neubert,
Anmeldung bis 07.04., Tel. 01738954815

Dienstag, 16.04.
Lichtbildervortrag „Bergtour 2018 im Toten Gebirge und zum Watzmann“
19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. F. Müller

Sonntag, 28.04.
Kombinierte Rad- und Wandertour Zwickauer Land/Vogtland mit Besuch des Natur- und Bergbaulehrpfades „Zum Hohen Forst“
Radstrecke: Start 10 Uhr Parkplatz am Friedhof in Wilkau-Haßlau, 45 km
Wanderstr.: Start 14.30 Uhr H.-Braun-Krankenhaus Burkersdorf, ca. 5 km
Ltg. B. Freiberg, Anmeldung bis 26.04.

– Mai –

Samstag, 04.05.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Dienstag, 07.05.	Lichtbildervortrag „Laos, Kambodscha, Vietnam“, 19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. V. Grund
Samstag, 11.05.	Frühlingsspaziergang mit dem Revierförster von Wildenfels Rund um Weißbach bei Schneeberg mit Einkehr, 11 km Interessante Förstergespräche warten auf uns 7.15 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW Anmeldung mit Info bis 10.05. bei T. Landgraf
Sonntag, 19.05.	Radtour nördlich vom Auwald Leipzig, ca. 40 km Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174), Anmeldung mit Info bis 10.05.
Dienstag, 21.05.	„Nun will der Lenz uns grüßen…“ – Liederabend, 19 Uhr Dachsbaude
Do 30.05. – So 02.06.	Mit Zelt und Rucksack zwischen Marienbad und Karlsbad
Termin später	Besuch der Landesgartenschau in Frankenberg, Info Vereinsabend

– Juni –

Samstag, 15.06.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Sonntag, 16.06.	Sängertreffen im Schlosspark Lichtenwalde, Info Vereinsabend
Freitag, 21.06.	Karl Valentin Abend „Früher war die Zukunft auch besser“ Schlosstheater Augustusburg, Info Vereinsabend
Samstag, 22.06.	Kleine Weinbergwanderung (ca. 2 h) und Weinverkostung Ltg. F. Müller, Info Vereinsabend
Sonntag, 30.06.	Kajaktour von Waldenburg nach Wolkenburg (8 km) und Wanderung zurück entlang der Zwickauer Mulde Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174), Anmeldung mit Info bis 21.06.

– Juli –

Samstag, 13.07.	9.00 Uhr, Arbeitseinsatz in Verbindung mit vereinsinternem Garten- und Kräuterfest Ltg. M.Eckert und T. Haasz
Samstag, 13.07.	Wechselburger Klosterklänge Info Vereinsabend
Sonntag, 21.07.	Wandern im Sächs. Burgen- und Heideland mit Besuch der ältesten Dorfschmiede Sachsens in Rossau OT Gräfendorf, ca. 14 km 9 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW, Ltg. B. Freiberg, Anmeldung bis 19.07.

– August –

Termin später	Besuch Naturtheater Greifensteine, Info Vereinsabend
Sonntag, 04.08.	Wanderung in der Wolkenst. Schweiz, Einkehr in Warmbad, max. 18 km 8.30 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW, Ltg. F. Müller, Anmeldung bis 30.07.
Samstag, 31.08.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr

– September –

Sonntag, 01.09.	Wanderung zur Leuchtenburg und Jagdanlage Rieseneck an der Saale, ca. 16 km 7.30 Uhr KIG, mit PKW Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174), Anmeldung bis 23.08.
So 08. – Fr 13.09.	Wanderwoche in Garmisch Partenkirchen Ltg. M. Meißner, Info Vereinsabend
Samstag, 14.09.	Burgstädter Wandertag „Rund um den Taurasteinturm“ verschiedene Strecken 11, 16 und 21 km zur Auswahl 8.30 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW, Info T. Landgraf
Samstag, 21.09.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Dienstag, 24.09.	Lichtbildervortrag „Wandern in Europa“ 19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. V. Grund

– Oktober –

Donnerstag, 03.10.	Auf den Spuren des 46. Grünaer Wandertreffs, Radtour (25 km) 9.00 Uhr Bahnhof Grüna, Ltg. T. Landgraf
Donnerstag, 03.10.	Liederabend „Wein, Weib und Gesang“, 19 Uhr, Dachsbaude
Samstag, 12.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Sonntag, 13.10.	46. Grünaer Wandertreff, Strecken 11, 17 und 25 km Kulturhaus Grüna – Wüstenbrand – Pfaffenberg – Karl May Höhle - Langenberger Höhe – Pleißa – Grüna Dachsbaude Start 8.00 -10.00 Uhr Kulturhaus Grüna, Ltg. Der Vorstand
Samstag, 19.10.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr
Dienstag, 22.10.	Filmvortrag „Die Schweizer Bergwelt um den Vierwaldstätter See Teil 1 Pilatus und Uri Rotstock“ 19 Uhr Dachsbaude, Ltg. F. Müller

– November –

Sonntag, 03.11.	Vom Unritzbach zur Chemnitz mit Besichtigung der Gewölbekeller und Einkehr ca. 15 km Info Vereinsabend
Sonntag, 10.11.	Spätherbstwanderung südlich um Stollberg Bürgerwald – Eisenweg – Brünlos, 14 km 9.00 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW Ltg. T.Landgraf, Anmeldung bis 08.11.
Dienstag, 19.11.	Lichtbildervortrag „Polarlichtwinter in Norwegen“ 19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. O. Birnstein
Samstag, 23.11.	Kegelabend 18.30 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V. Grund
Sonntag, 24.11.	Plätzchen backen in der Dachsbaude Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174), Anmeldung bis 22.11.

– Dezember –

Samstag, 14.12.	Adventsspaziergang mit Jahresabschluss in der Dachsbaude 14.30 Uhr Folklorehof, Anmeldung bis 11.12. ❐

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE
Wir wünschen ein frohes Osterfest!

AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
Unsere Leistungen:
• Reparatur aller Fzg-Typen
• Inspektionen • HU/AU täglich
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringdienst
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Bad und Heizung von SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Frohe Ostern
■ Heizung
■ Sanitär
■ Elektro
■ Montage
■ Wartung
■ Service
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-84243-0
Fax: 0371-84243-19
www.sarei.de

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Fahrten / Veranstaltungen 2019

Do. 11. April **Frühlingsfest im „Erbgericht“** in Satzung mit „De Hutzenbossen“ und Tanz – 38,50 Euro, Abfahrt 12.15 Uhr Oberer Gasthof – Grüna – Mittelbach – Reichenbrand – Kopernikusstr.

Do. 13. Juni **Mittsommerfest im Moritzburger Land** mit Mittagessen und Kaffeetrinken in der „Buschmühle“ in Gohlis. Es folgt ein Mittsommernachmittag mit Geschichten, Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen – wie es in Skandinavien zur Mittsommerwende Tradition ist. – 53 Euro, Abfahrt 10 Uhr Oberer Gasthof usw.

Do. 04. Juli **Oberwiesenthal** mit Mittagessen und Kaffeetrinken in der Gaststätte „Schuppen“. Hier erleben wir das Erzgebirgsprogramm mit dem „Singenden Wirt“ Peter und seiner Tochter Monique, Fahrt auf den Fichtelberg. – 46 Euro, Abfahrt 10 Uhr Oberer Gasthof Grüna usw.

Mi. 11. Sept. **Fahrt nach Memmendorf** mit Mittagessen und Kaffeetrinken im Gasthof „Zum Goldenen Stern“, Hofführung mit Besuch der Alpaka-Zuchtfarm, Plauderstunde über Kräuter und deren Zauberkräfte mit der Kräuterfrau

Mehrtagesfahrten

20.-24. Mai 4 Übernachtungen und Halbpension im Hotel „JuraSchlössl“ im **Altmühltal**. Geführte Rundfahrten Oberes und Unteres Altmühltal, Sulz- und Naturpark Altmühltal, Besuch in Berching, Kloster Weltenburg u.a. – 479 Euro (EZZ 60 Euro)

11.-15. Aug. **Kleinwalsertal** 4 Übernachtungen und Halbpension im Aparthotel Kleinwalsertal. Panorama fahrt über vier Pässe, Rundfahrt Bregenzer Wald und Bregenz, Oberstdorf mit Stadtspaziergang, Bergbahnticket für acht Bergbahnen. freie Schwimmbad- und Saunanutzung – 449 Euro (EZZ 60 Euro)

Veranstaltungen Herbst/Weihnachtszeit – schon vormerken

Do. 26. Sept. **„Buntes Herbstlaub“** in der Stadthalle Chemnitz
Sa. 05. Okt. **„Herbstgala“** im Stadttheater Glauchau
Mi. 13. Nov. **Martinsgansessen in der Räuberschänke bei Oederan (Ortsgruppen Grüna und Mittelbach)**
Fr. 6. Dez. **Adventsfahrt nach Satzung** mit Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm, Abendessen und anschließender Lichterfahrt durch das Erzgebirge (Ortsgruppen Grüna und Mittelbach)
10. Dez. **Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Grüna** in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Oberlungwitz

Sprechstunde für Ortsgruppe die Grüna jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (Ratssaal) oder telefonisch Gerda Schaale 0371 / 858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern. Ortsgruppe Mittelbach bei Günter Hendel Tel. 0152 51973268

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

- **Erinnerungen kann mir niemand nehmen**

Ich kann es noch nicht begreifen, dass mir meine Beine nicht mehr gehorchen wollen und ich auf Hilfe angewiesen bin, die ich im AZURIT Pflegeheim in Siegmar erhalte.
Geblieben sind mir viele schöne Erinnerungen an Erlebnisse mit meiner Frau, meinen Angehörigen und Freunden. Dazu gehören auch Veranstaltungen und Reisen mit der Volkssolidarität, die vielen guten Gespräche dabei, das Lachen und Tanzen. Die Gedanken daran kann mir niemand nehmen. Deshalb bleibe ich unserer Gemeinschaft auch weiterhin verbunden und hoffe, dass meine Frau noch manche Ausfahrt miterleben und mir darüber berichten kann. Ich wünsche, dass noch viele Senioren als Mitglieder der Volkssolidarität die von den Helfern immer gut vorbereiteten Treffen und Fahrten erleben können und neue Mitglieder dazu kommen.

Mit guten Wünschen für Gesundheit und viel Freude
Werner Mehlhorn ❐

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Fahrzeugfolierung
AUTO TOP
Reparatur innerhalb eines Tages, auf Wunsch auch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen!
FROHE OSTERN
auto RIEMER GbR
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterbetrieb mit Marken-Qualität
Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de

JAK OUTLET STORE
fashion
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
▪ Markenmode bis zu 70% reduziert
▪ Aktuelle Kollektionen der Saison
▪ Markenmode aus Italien, Deutschland und Frankreich
▪ Jeans, Hemden, Taschen, Accessoires, Shirts, Polos, Tuniken...
▪ Jugendmode Gr. 32 - 42
▪ Damenmode Gr. 36 - 54
▪ Herrenmode alle Größen
Frohe Ostern!
Talstraße 8 | 09117 Chemnitz, Reichenbrand